Neckarau Almenhof Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

CDS Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 47 | Nr. 12 | 25. November 2022

.. eine Kunst für sich“

mit erfreulichem Zuspruch

den Arthur Bruno Hodapp
Foto: Kranczoch

n Jahr wieder“, hoffte
)S-Vize, der auch den
des Bus-Shuttles lo-
ervorhob. „Auch, wenn
ntlich gar nicht wollen,
Menschen aus Neckar-
fahren.“ Genutzt wurde
ır das Shuttle, sondern
ıs Informationsangebot
ps. „Es kommen sehr viele Leute – jung und alt – die sich informieren“, berichtet Jennifer Wieder, die mit Kjell Prahl den fips-Bus auf dem Neckarauer Marktplatz betreute. „Eben war eine ältere Dame da, der wir geholfen haben, die App zu installieren“, erzählt sie weiter. Denn: „Das Angebot wird sehr gut angenommen“.

Wer wollte, konnte also auch in andere Stadtteile schauen. Zum Beispiel auf den Lindenhof, wo bei avendi Werke des vor kurzem verstorbenen Neckarauer Künstlers Rolf Ortner bewundert werden konnten. Aber wer in Neckarau blieb, hatte die Wahl zwischen verschiedenen Hotspots wie bei Sven Großkinsky, der den Rheingoldplatz in eine spanische Plaza mit Paella und Fiesta verwandelte, bei Lore Herbert, wo neben einer Ausstellung der jungen Künstlerin Alena Moschinski auch vegane Köstlichkeiten, eine Olivenölverkostung, aber auch eine kleine Modenschau lockten. Und früher oder später hat sich bestimmt jeder Besucher im gemeinsamen Hof von Weinkistl und Rauch & Torf eingefunden. Nach Einschätzung von Weinkistl-Betreiber Martin Leis war es mit 350 bis 400 Besuchern insgesamt „richtig voll“.

„Es ist eine Kunst für sich, in Zeiten wie diesen noch das Schöne zu erkennen und dieses Schöne auch zu bewahren“, hatte Melis Sekmen, MdB der Grünen, bei der Eröffnung der Langen Nacht der Kunst und Genüsse gesagt und einen Dank an die Gemeinschaft der Selbständigen gerichtet, „dass sie das heute wieder auf die Beine gestellt haben und dafür sorgen, dass wir das Schöne bewahren können.“ Das verdiene „eine ganz große Wertschätzung, das ehrenamtlich neben dem Job noch zu machen“, lobte Sekmen. Und auch die Interessengemeinschaft Lange Nacht bedankte sich bei allen Besuchern, Teilnehmern und Sponsoren „für eine tolle Veranstaltung 2022“.

Blick in die Zukunft: Die nächste Lange Nacht der Kunst und Genüsse findet am 4. November 2023 statt. Und schon am 1. April 2023 feiert eine „Schwester“ Premiere: Im Mittelpunkt der Langen Nacht der Innovation und Kultur sollen ausgewählte Arbeitsschwerpunkte der Gründungszentren unter dem Dach von „Next Mannheim“ sowie Mannheimer Kultureinrichtungen stehen. Teilnehmende Institutionen und Startups stellen im Rahmen dieses neuen Events interessierten Bürgern innovative Arbeiten und Ausstellungen vor. Klingt interessant. Die NAN werden berichten.

nco

Impressionen der Langen Nacht im Innenteil dieser NAN

Zukunft

indet

samen Neuen.“ Warum
uch den Kooperations-
der drei evangelischen
nden im Mannheimer
ten unter dieses Motto
In seiner Predigt ging
uf den Vorteil der für
odlibet charakteristi-
Polyphonie ein: Hier
alle Stimmen mit ih-
enart vor, unterstütz-
h gegenseitig, „lassen
eine, mal die andere
reten oder pausieren.
Evangelistengemeinden
ren unterschiedlichen
nen und Profilen ha-
h nun auf diesen Weg
n, wollen näher zu-
nrücken, ihre Schätze
nd auch die Heraus-
ngen gemeinsam mei-
denen die Kirche im
n Jahrzehnt mit deut-
eniger Finanzen, Mit-
n und Hauptamtlichen
nsieht.“

Empfang im An-
an den Gottesdienst
rkus-Saal spielte wie
im Gottesdienst das
nsemble auf. „Das gut
, von Menschen aus al-
Gemeinden bestückte
und die vielstimmigen
che machten Lust auf
Gemeinsames“, waren
e Protagonisten einig.

nco

Gut vorbereitet auf Starkregenereignisse

Starkregenkarten veröffentlicht / SPD diskutiert mit Experten

NECKARAU. Gurgelnde Gullis, vollgelaufene Keller und überschwemmte Straßen – das sind Erfahrungen, die bei Überschwemmungen in Wohngebieten bekannt sind. Überschwemmungen können aber nicht nur bei steigenden Wasserpegeln von Flüssen, sondern ebenso sehr kurzfristig bei Starkregen auftreten. Gleichwohl sind Starkregenniederschläge eine der Hauptursachen für die Hochwasserentstehung, die auch in Mannheim durch den Klimawandel immer häufiger werden.

Bei einer der letzten Regenfälle stand im Stadtbezirk die wichtige Kreuzung an der Markuskirche unpassierbar unter Wasser, weil ein Sammler die Wassermassen nicht mehr aufnehmen konnte Umgestürzte Bäume, Wasser in vielen Kellern des Stadtbezirks Neckarau waren die Folgen dieser kurzfristigen und heftigen Niederschläge. Inzwischen liegen Analysen und Prognosen zu Starkregenereignissen für Neckarau, Almenhof und Niederfeld vor, die die SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld jetzt mit Vertretern der Stadtverwaltung, Abteilungsleiter Georg Pins (Klimaschutz) und Stefan Rongisch (Stadtentwässerung), diskutiert hat.

Nach Aussage von Experten ist Mannheim gut auf Starkregenereignisse vorbereitet.
Foto: Archiv

Aktuell hat die Stadt Mannheim Starkregengefahrenkarten zu den Stadtteilen Casterfeld, Feudenheim und Neckarau veröffentlicht. Die Karten zeigen Bereiche, welche bei Starkregen überflutet werden können. Bei diesen seltenen Starkregen kann das Kanalnetz von Mannheim das Niederschlagswasser nicht mehr ableiten. Dann können Straßen aber auch Grundstücke überflutet und Gebäude oder Flächen beschädigt werden. Die jetzt veröffentlichten Starkregengefahrenkarten zeigen, welche Gebäude betroffen sein können und sind online über das Geodatenportal der Stadt Mannheim zugänglich.

Die Starkregenkarten ermitteln das Risiko in Bezug auf drei Ereignisse: ein seltenes Starkregenereignis, welches in etwa alle 30 Jahre vorkommen kann, ein außergewöhnliches oder auch 100-jähriges Starkregenereignis sowie ein Extremereignis. Für diese extremen Wetterlagen können geeignete Maßnahmen zur Vorsorge und Bewältigung von Starkregenereignissen getroffen werden. Die Starkregengefahrenkarten findet man auf der Website der Stadt Mannheim im Geodatenportal: http://www.gis-mannheim.de.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Investition: 3,1 Millionen Euro fürs Strandbad Seite 4

Eskalation: Kampagneneröffnung mit Überraschungen Seite 13

Tradition: Lange Nacht der Kunst und Genüsse Seite 11

Sonderseiten: Wundervoller Advent Seite 6

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

ZAUBERHAFT!

WEIHNACHTLICHES PROGRAMM FÜR KLEIN UND GROSS IN Q 6 Q 7

MUSIKWINTER IM QUARTIER UND AUF DEM MÜNZPLATZ

Live Musik im Quartier
Die Künstler sind im gesamten Quartier für Sie unterwegs.

Samstag, 26.11. | 13 – 17 Uhr
Eva Jeanette & Holger Bläß

Samstag, 03.12. | 13 – 17 Uhr
Steffen Foshag & Holger Bläß

Samstag, 10.12. | 13 – 17 Uhr
Jasmin Perret & Holger Bläß

Samstag, 17.12. | 13 – 17 Uhr
Jessy Kerwin & Holger Bläß

Musik und Lichterglanz
Das Quartett „Musik^{3x}" aus Viernheim zaubert vorweihnachtliche Stimmung an der großen, festlich geschmückten Tanne auf dem Münzplatz.
Freitag, 02.12., 09.12., 16.12. & 23.12. | 17 – 18 Uhr | Münzplatz

KINDERPROGRAMM

Zauberclown Eugenio
Unser Zauberclown Eugenio begeistert nicht nur die Kleinsten. Faszinierende Zaubertricks gepaart mit Akrobatik, Jonglage und Luftballon-Modellage sorgen für großen Spaß bei Jung und Alt!
Samstag, 10.12. & 17.12. | 13 – 17 Uhr

Weihnachtliche Bastelaktionen
Kommen Sie ins Quartier und basteln Sie gemeinsam mit Ihren Kids und unseren Bastel-Feen tolle Weihnachtsmotive.
Samstag, 03.12. & 17.12. | 13 – 17 Uhr | EG Q 6

Bastelanleitungen für zu Hause
Wer es nicht zu uns ins Quartier schafft, um gemeinsam mit uns vor Ort zu basteln, kann sich einfach Bastelanleitungen auf unserer Website unter **q6q7.de/weihnachten** downloaden, ausdrucken und zu Hause los basteln.

Kindertheater
Die Märchenlampe präsentiert unseren kleinen Besuchern neue und altbekannte Märchen und Geschichten auf eine völlig neue Weise. Die Sprecherin erweckt jeden Text eindrucksvoll zum Leben, ein professioneller Musiker und Geräuschmacher macht die Lesung zu einem spannenden und ganz zauberhaften Live-Hörspiel mit überraschenden Effekten.
Samstag, 10.12. | 13 – 17 Uhr | EG Q 6

Besuch vom Weihnachtsmann
Auch in diesem Jahr sind alle Kinder an diesem Tag herzlich eingeladen ein Erinnerungsfoto gemeinsam mit dem Weihnachtsmann zu machen.
Samstag, 03.12. | 13 – 17 Uhr | EG Q 6

Weihnachtsgeschichten für zu Hause
Für alle, die ihn nicht live im Quartier treffen können, hat Weihnachtsmann José online unter **q6q7.de/weihnachten** drei tolle Weihnachtsgeschichten hinterlassen.

Süßes vom Nikolaus
Pünktlich zum Nikolaustag versüßen wir unseren kleinen Besuchern ihren Aufenthalt im Quartier.
Dienstag, 06.12. | 15 – 19 Uhr

Lekker Lekker Poffertjes
Das Lekker Lekker Team bereitet herrlich duftende und unwiderstehlich schmeckende Poffertjes und Waffeln am Stiel für unsere kleinen und großen Besucher zu.
Samstag, 26.11., 03.12., 10.12. & 17.12. | 11 – 19 Uhr | Ebene -1

CHARITY-AKTION

Wunschbaum. Freude verschenken und helfen.
Erfüllen Sie Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef. Sie finden die Wünsche an unserem Wunschbaum, den wir in Kooperation mit dem Europa-Park und dem Interact Club Mannheim in **Ebene -1 (vor dm)** aufgestellt haben.

Q 6 Q 7
Mannheim

Neckarau Almenhof Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

CDS Gemeinschaft der Selbständigen

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 47 | Nr. 12 | 25. November 2022

„Das Schöne zu erkennen … eine Kunst für sich“

Lange Nacht der Kunst und Genüsse mit erfreulichem Zuspruch

Im Vinobanco eröffnete Lore Herbert (Mitte) die Lange Nacht mit Gastrednerin Melis Sekmen (MdB) und den GDS-Vorständen Arthur Bruno Hodapp (links), Matthias Schmitt und Bernd Schwinn (rechts). Foto: Kranczoch

NECKARAU/LINDENHOF. Zum ersten Mal wieder ohne Einschränkungen die Lange Nacht der Kunst und Genüsse feiern: Darauf hatten sich alle Beteiligten im Vorfeld gefreut. Denn auch, wenn die Besucherzahlen im vergangenen Jahr durchaus ansehnlich waren und sogar die Ausgabe im Jahr davor – als Online-Variante – als Erfolg bezeichnet wurde, konnte man doch in diesem Jahr frei planen, um frei feiern zu können. Von einem „erfreulichen“ Zuspruch sprach dann auch GDS-Vorstand Bernd Schwinn.

Dabei waren es Anfang Oktober noch ganze sieben Teilnehmer. „Da haben wir schon überlegt, ob wir die Lange Nacht überhaupt machen“, berichtete Matthias Schmitt bei der Eröffnung in Lore Herberts Vinobanco in der Friedrichstraße. Aber dann wurden es doch noch 19 Teilnehmer, auch wenn es vor Corona noch mal mehr gewesen waren. „Vielleicht normalisiert sich das im nächsten Jahr wieder“, hoffte der GDS-Vize, der auch den Einsatz des Bus-Shuttles lobend hervorhob. „Auch, wenn wir eigentlich gar nicht wollen, dass die Menschen aus Neckarau wegfahren.“ Genutzt wurde nicht nur das Shuttle, sondern auch das Informationsangebot zum fips. „Es kommen sehr viele Leute – jung und alt – die sich informieren“, berichtet Jennifer Wieder, die mit Kjell Prahl den fips-Bus auf dem Neckarauer Marktplatz betreute. „Eben war eine ältere Dame da, der wir geholfen haben, die App zu installieren“, erzählt sie weiter. Denn: „Das Angebot wird sehr gut angenommen“.

Wer wollte, konnte also auch in andere Stadtteile schauen. Zum Beispiel auf den Lindenhof, wo bei avendi Werke des vor kurzem verstorbenen Neckarauer Künstlers Rolf Ortner bewundert werden konnten. Aber wer in Neckarau blieb, hatte die Wahl zwischen verschiedenen Hotspots wie bei Sven Großkinsky, der den Rheingoldplatz in eine spanische Plaza mit Paella und Fiesta verwandelte, bei Lore Herbert, wo neben einer Ausstellung der jungen Künstlerin Alena Moschinski auch vegane Köstlichkeiten, eine Olivenölverkostung, aber auch eine kleine Modenschau lockten. Und früher oder später hat sich bestimmt jeder Besucher im gemeinsamen Hof von Weinkistl und Rauch & Torf eingefunden. Nach Einschätzung von Weinkistl-Betreiber Martin Leis war es mit 350 bis 400 Besuchern insgesamt „richtig voll“.

„Es ist eine Kunst für sich, in Zeiten wie diesen noch das Schöne zu erkennen und dieses Schöne auch zu bewahren“, hatte Melis Sekmen, MdB der Grünen, bei der Eröffnung der Langen Nacht der Kunst und Genüsse gesagt und einen Dank an die Gemeinschaft der Selbständigen gerichtet, „dass sie das heute wieder auf die Beine gestellt haben und dafür sorgen, dass wir das Schöne bewahren können.“ Das verdiene „eine ganz große Wertschätzung, das ehrenamtlich neben dem Job noch zu machen“, lobte Sekmen. Und auch die Interessengemeinschaft Lange Nacht bedankte sich bei allen Besuchern, Teilnehmern und Sponsoren „für eine tolle Veranstaltung 2022“.

Blick in die Zukunft: Die nächste Lange Nacht der Kunst und Genüsse findet am 4. November 2023 statt. Und schon am 1. April 2023 feiert eine „Schwester“ Premiere: Im Mittelpunkt der Langen Nacht der Innovation und Kultur sollen ausgewählte Arbeitsschwerpunkte der Gründungszentren unter dem Dach von „Next Mannheim“ sowie Mannheimer Kultureinrichtungen stehen. Teilnehmende Institutionen und Startups stellen im Rahmen dieses neuen Events interessierten Bürgern innovative Arbeiten und Ausstellungen vor. Klingt interessant. Die NAN werden berichten.

nco

Impressionen der Langen Nacht im Innenteil dieser NAN

TOP-THEMEN

Investition: 3,1 Millionen Euro fürs Strandbad Seite 4

Eskalation: Kampagneneröffnung mit Überraschungen Seite 13

Tradition: Lange Nacht der Kunst und Genüsse Seite 11

Sonderseiten: Wundervoller Advent Seite 6

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Evangelisten-Gemeinden gehen in gemeinsame Zukunft

Kooperation zwischen Matthäus, MarkusLukas und Johannis begründet

NECKARAU/ALMENHOF/LINDENHOF. „Die Herausforderungen der Zeit machen es erforderlich, unsere Gaben und Schätze zu teilen, Probleme gemeinsam zu lösen.“ Dies hatte Dekan Ralph Hartmann auf der Herbstsynode 2015 als Kernpunkt der Neugliederung benannt. Es gälte, auf Gemeindeebene in intelligenten Kooperationen miteinander und füreinander da zu sein. Mit Beschluss der Synode gliedere sich die Bezirksgemeinde Mannheim künftig nicht mehr in die vier Regionen Mitte, Nord, Süd und Ost, sondern in sieben Kooperationsregionen. Ziel dieser strukturellen Änderung sei es, stärker sozialräumlich orientiert zu wirken und gemeindeübergreifend noch intensiver zusammenzuarbeiten. In sogenannten überparochialen Dienstgruppen könnten die Gemeinden ihre Zusammenarbeit „verlässlich definieren“. Das erleichtere es, Dienste und Angebote stellvertretend füreinander wahrzunehmen und ermögliche „eine Profilierung der Gemeinden“.

So weit die Theorie. Die jetzt in die Praxis umgesetzt wurde. Zur Gründung der Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau wurde ein besonderer Gottesdienst gefeiert: Anlass war die feierliche Unterzeichnung einer Vereinbarung, mit der die drei Gemeinden MarkusLukas, Johannis und Matthäus eine überparochiale Dienstgruppe in ihrer Kooperationsregion gründen (mit „Parochie“ ist eine Ortsgemeinde bezeichnet). Die Ältestenkreise der Region Almenhof-Lindenhof-Neckarau hatten zuvor die Gründung einer überparochialen Dienstgruppe beschlossen. Diese Vereinbarung benennt unter anderem die Zusammenarbeit innerhalb der Dienstgruppe und formuliert Bereiche, die künftig gemeinsam verantwortet werden können.

Die ansässigen Evangelisten-Gemeinden gehen in eine gemeinsame Zukunft. Symbolfoto: pixabay

Die Stadtsynode hatte Kooperationsregionen eingerichtet und für die Zusammenarbeit der Gemeinden über deren Gemeindegrenzen hinweg eine Musterrahmenvereinbarung beschlossen, die diese Zusammenarbeit regelt.

Ein Tisch im Altarraum, auf dem eine Dokumentenmappe bereit liegt: In der Markuskirche wurde ein besonderer Gottesdienst gefeiert. In ihm unterzeichneten haupt- und ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen Kirchen von Neckarau, Almenhof und Lindenhof einen „Kooperationsvertrag“, der die Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit der sogenannten Evangelistengemeinden Matthäus, MarkusLukas und Johannis stellt. Pfarrer Dr. Joachim Vette, der den Festgottesdienst in der gut gefüllten Kirche leitete, hielt es für ein „fruchtbares Zusammentreffen“, dass in dieser Feierstunde auch die regionalen Kirchenmusiktage „Quodlibet“ eingeläutet wurden: „Bei einem Quodlibet (lat. wie es beliebt)“, erläuterte er, „erklingen Melodien gleichzeitig, die ursprünglich nichts miteinander zu tun haben, und verschmelzen zu einem wohlklingenden, gemeinsamen Neuen.“ Warum nicht auch den Kooperationsprozess der drei evangelischen Gemeinden im Mannheimer Südwesten unter dieses Motto stellen? In seiner Predigt ging Vette auf den Vorteil der für das Quodlibet charakteristischen Polyphonie ein: Hier kämen alle Stimmen mit ihrer Eigenart vor, unterstützten sich gegenseitig, „lassen mal die eine, mal die andere hervortreten oder pausieren. Die Evangelistengemeinden mit ihren unterschiedlichen Traditionen und Profilen haben sich nun auf diesen Weg begeben, wollen näher zusammenrücken, ihre Schätze teilen und auch die Herausforderungen gemeinsam meistern, denen die Kirche im nächsten Jahrzehnt mit deutlich weniger Finanzen, Mitgliedern und Hauptamtlichen entgegensieht.“

Zum Empfang im Anschluss an den Gottesdienst im Markus-Saal spielte wie schon im Gottesdienst das Bläserensemble auf. „Das gut gefüllte, von Menschen aus allen drei Gemeinden bestückte Buffet und die vielstimmigen Gespräche machten Lust auf mehr Gemeinsames“, waren sich die Protagonisten einig.

nco

Gut vorbereitet auf Starkregenereignisse

Starkregenkarten veröffentlicht / SPD diskutiert mit Experten

NECKARAU. Gurgelnde Gullis, vollgelaufene Keller und überschwemmte Straßen – das sind Erfahrungen, die bei Überschwemmungen in Wohngebieten bekannt sind. Überschwemmungen können aber nicht nur bei steigenden Wasserpegeln von Flüssen, sondern ebenso sehr kurzfristig bei Starkregen auftreten. Gleichwohl sind Starkregenniederschläge eine der Hauptursachen für die Hochwasserentstehung, die auch in Mannheim durch den Klimawandel immer häufiger werden.

Bei einer der letzten Regenfälle stand im Stadtbezirk die wichtige Kreuzung an der Markuskirche unpassierbar unter Wasser, weil ein Sammler die Wassermassen nicht mehr aufnehmen konnte Umgestürzte Bäume, Wasser in vielen Kellern des Stadtbezirks Neckarau waren die Folgen dieser kurzfristigen und heftigen Niederschläge. Inzwischen liegen Analysen und Prognosen zu Starkregenereignissen für Neckarau, Almenhof und Niederfeld vor, die die SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld jetzt mit Vertretern der Stadtverwaltung, Abteilungsleiter Georg Pins (Klimaschutz) und Stefan Rongisch (Stadtentwässerung), diskutiert hat.

Nach Aussage von Experten ist Mannheim gut auf Starkregenereignisse vorbereitet. Foto: Archiv

Aktuell hat die Stadt Mannheim Starkregengefahrenkarten zu den Stadtteilen Casterfeld, Feudenheim und Neckarau veröffentlicht. Die Karten zeigen Bereiche, welche bei Starkregen überflutet werden können. Bei diesen seltenen Starkregen kann das Kanalnetz von Mannheim das Niederschlagswasser nicht mehr ableiten. Dann können Straßen aber auch Grundstücke überflutet und Gebäude oder Flächen beschädigt werden. Die jetzt veröffentlichten Starkregengefahrenkarten zeigen, welche Gebäude betroffen sein können und sind online über das Geodatenportal der Stadt Mannheim zugänglich.

Die Starkregenkarten ermitteln das Risiko in Bezug auf drei Ereignisse: ein seltenes Starkregenereignis, welches in etwa alle 30 Jahre vorkommen kann, ein außergewöhnliches oder auch 100-jähriges Starkregenereignis sowie ein Extremereignis. Für diese extremen Wetterlagen können geeignete Maßnahmen zur Vorsorge und Bewältigung von Starkregenereignissen getroffen werden. Die Starkregengefahrenkarten findet man auf der Website der Stadt Mannheim im Geodatenportal: http://www.gis-mannheim.de.

Fortsetzung auf Seite 2

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline
03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Gut vorbereitet auf Starkregenereignisse

Fortsetzung von der Titelseite

Als nächstes wird unter anderem Rheinau mit dem Rheinauhafen berechnet. In den nächsten Tagen finden Informationsveranstaltungen zum Thema Starkregen statt. Diese werden vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung und dem Fachbereich Klima, Natur, Umwelt organisiert - in Neckarau ist am Dienstag, 31. Januar, im Volkshaus. Bei den Informationsveranstaltungen stellen Mitarbeiter der Stadtentwässerung sowie des Fachbereichs Klima Natur, Umwelt die Starkregengefahrenkarten vor. Sie erklären die Online-Anwendung und erläutern die berechneten Szenarien. Darüber hinaus informieren sie über Möglichkeiten zum Schutz und zur Vorsorge vor einer Überflutung durch Starkregen. Die Infoveranstaltungen finden in den Stadtteilen statt, für die bisher Starkregengefahrenkarten vorliegen und stehen allen interessierten Mannheimerinnen und Mannheimern offen.

Daten und Fakten: Mannheim hat 838 Kilometer Mischwasserkanalisation (ohne Hausanschlüsse). Die können fünfjährige Starkregenereignisse „problemlos abführen“, so Stefan Rongisch von der Abteilung Stadtentwässerung. Darüber hinaus 39 Pumpwerke (eines davon neben dem Wohnhaus von Künstler Dietmar Brixy), acht Regenüberlaufbecken, acht Regenrückhaltebecken, zwölf Kanal-Stauräume sowie zwei Regenwasserversickerungsanlagen. Insgesamt hat das Mannheimer System ein Rückhaltevolumen von rund 170.000 Kubikmetern. Zisternen – wie vor der Jakobus-Kirche – spielten heute keine Rolle mehr, so Rongisch.

Und was passiert, wenn es doch ganz dicke kommt? „Wir sind auf außergewöhnliche Lagen vorbereitet“, so ein Vertreter der Feuerwehr. 40 Einsätze sei man in der Lage, gleichzeitig abzuarbeiten. Dabei werde durchaus priorisiert. Ein vollgelaufener Keller mit Ölheizung habe beispielsweise Vorrang vor dem mit einer Modelleisenbahn. Aber für einen Katastrophenfall müsse schon „sehr viel passieren“. *nco*

Musikalische Vielfalt an Matthäus

Zuhören oder Mitsingen bei freiem Eintritt

NECKARAU. Bei verschiedenen Gelegenheiten wird es in den nächsten Tagen in der Matthäuskirche Neckarau musikalisch. Bei allen Konzerten gilt: Eintritt frei, Spenden erbeten. Den Anfang macht ein Konzert des Händelorchesters am Samstag, 26. November, ab 17 Uhr. Auf dem Programm unter Leitung von Eberhard Steinbrecher stehen Werke von Ludwig van Beethoven (Egmont-Ouvertüre) und Bizet (L'Arlesienne, Suiten 1 und 2). Am Sonntag, 27. November, ebenfalls ab 17 Uhr, findet in der Matthäuskirche ein Konzert der Ensembles der Mannheimer Liedertafel statt. Im Zentrum des vielseitigen Programms steht das Weihnachtsoratorium von Charles Camille Saint-Saëns. Ergänzt wird die Darbietung durch eine Auswahl bekannter und unbekannter weihnachtlicher Lieder. Auch für das Publikum wird es wieder die Möglichkeit geben, bei einzelnen Liedern mitzusingen oder einfach nur zu lauschen. Am Samstag, 3. Dezember, folgt ab 18 Uhr ein Adventskonzert des MatthäusChors „Sing Around the Church!“ und der Sound Harmonists Heidelberg unter Leitung von Dr. Corinna Schreieck. Wer selbst singen möchte, dem sei der Dreiklang Abendgesang mit Diakonin Petra Kohler bereits am Donnerstag, 1. Dezember, ab 20 Uhr in der Matthäuskirche empfohlen. *nco*

Vandalismus im öffentlichen Raum schadet der Allgemeinheit

Schmierereien und Schäden auch auf dem Lindenhofplatz

MANNHEIM/LINDENHOF. Immer wieder werden in Mannheim öffentliche Plätze und Parks beschädigt und verunstaltet. In zwei Fällen, die den neu gestalteten Stempelpark und den neu gestalteten Lindenhofplatz betreffen, hat die Stadt Mannheim bereits Anzeige erstattet.

Auf dem erneuerten Lindenhofplatz beispielsweise wurden die Kanten der Bankelemente durch Skateboarding zerkratzt. Die Kosten für den Ersatz der teuren Betonelemente mit den aufwändig abgerundeten Ecken liegen im hohen fünfstelligen Bereich. „Das sind Kosten, die letztlich die Allgemeinheit tragen muss“, sagt Oliver Sachs, Leiter der Abteilung Planung und Bau beim Stadtraumservice Mannheim. „Wir wägen daher ab, ob wir den Schaden beheben.“ Übrigens: Zum Skateboardfahren gibt es stadtweit zwölf Skate-Anlagen, zu ermitteln über den Spielplatz-Finder auf www.gis-mannheim.de. Bereits während der Bauzeit gab es einen Vorfall, bei dem Unbekannte die Scheiben des Viktoriaturms und den davorliegenden Pflasterbelag beschädigt hatten. Auch am Marktplatz Rheinau haben Bürger gemeldet, dass die Bänke zum Skateboarding missbraucht würden. Ein weiteres Problem auf allen öffentlichen Plätzen sind Graffiti und Abfälle, die nicht in die Müllbehälter entsorgt werden. Insbesondere Essens- und Getränkeverpackungen werden häufig einfach liegengelassen. Die Grillstelle am Karlstern im Käfertaler Wald wurde im Laufe der letzten Jahre mehrfach beschädigt. Sie ist derzeit wegen Vandalismus-Schäden unbrauchbar und geschlossen. „Vandalismus und Verschmutzung schaden allen“, macht Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell klar. „Es ist ein finanzieller Schaden, der die Allgemeinheit trifft. Wenn Anwohnerinnen und Anwohner mutwillige Beschädigungen nicht hinnehmen und dazu beitragen, dass wir diese Fälle aufklären können, hilft das uns allen.“

Das muss doch nicht sein: Schmierereien auf einer Bank auf dem Lindenhof-Platz. Foto: Stadt Mannheim

„Die Fälle von Vandalismus und Zerstörungen der letzten Zeit machen betroffen. Der Schaden für die Allgemeinheit ist enorm und muss mit viel Geld der Bürgerinnen und Bürger wieder behoben werden“, meldet sich auch die Mannheimer CDU zu Wort. „Es ist richtig und wichtig, dass die Stadt und alle Betroffenen Anzeige erstatten“, so der Fraktionsvorsitzende Claudius Kranz. „Polizei und städtische Polizeibehörde müssen Überwachung und Ermittlung hier deutlich erhöhen. Die Schäden sind aktuell so massiv, dass man hier nicht einfach zur Tagesordnung übergehen kann.“ Die CDU-Gemeinderatsfraktion fordert inzwischen die Verwaltung auf, alles zu unternehmen, um die Verursacher zu ermitteln und neben abschreckenden Strafen auch entsprechenden Schadenersatz geltend zu machen. Es sei auch nicht nur der Schaden an und in öffentlichen und privaten Einrichtungen, Plätzen, Parks, Spielanlagen, der entstehe. Oft müssten nach den Vandalismusschäden die Orte monatelang gesperrt und könnten nicht mehr genutzt werden. So ist die Grillstelle am Karlstern gesperrt und am neu gestalteten Lindenhofplatz sind die Bänke unbenutzbar. Nicht weniger schwer wiegen die Verschmutzungen und Beschädigungen durch Schmierereien, Aufkleber und wilde Müllablagerungen auf vielen Plätzen in fast allen Stadtteilen. *red/nco*

EDITORIAL

Ein Hoch auf das Ehrenamt

Liebe Leserinnen und Leser, momentan befinden wir uns mitten zwischen zwei Krisen. Die Corona-Krise neigt sich dem Ende zu, die Energiekrise steht uns und nicht zuletzt vielen Vereinen in unserer Stadt bevor. Die (Sport-) Vereine sind wichtige Lebensadern unserer Gesellschaft: Ob als Kind mit anderen Kindern gemeinsam Sport zu lernen oder als Jugendlicher, der mal weg vom Handy oder der Spielekonsole kommt, bis hin zum Erwachsenen als Ausgleich zum oftmals fordernden Berufsleben oder als Rentner, um fit zu bleiben. Der Sportverein oder auch andere Vereine begleiten uns ein Leben lang. Sie sind mit ihren Vereinsfesten gesellschaftlich tätig oder beispielsweise als Bürgerverein für die Mitmenschen insgesamt im Vorort engagiert. Sie kämpfen in der Gefahrenabwehr und retten auch unser Leben, wie zum Beispiel DLRG, THW oder die Freiwillige Feuerwehr.

Nach einem Ausbluten von Mitgliedern durch Corona kommt nun oftmals die Energieproblematik zum Beheizen der Räume im Winter hinzu. Womit aber alle Vereine zu kämpfen haben, ist das ehrenamtliche Engagement. Ich finde, es ist Zeit, dass an dieser Stelle der berühmte Ruck durch die Gesellschaft geht, damit wieder mehr das „Wir“ anstelle des immer häufigeren „Ich“ gefragt ist. Ich glaube, dass Menschen, die sich zumindest in einem Teil ihres Lebens ehrenamtlich engagieren, zufriedenere Menschen sind als solche, die es nie tun oder es noch nie getan haben. Ob als Jugendlicher, als Erwachsener oder als Rentner – die Vereine brauchen Sie. Stellen wir uns einfach mal vor, niemand würde sich mehr ehrenamtlich engagieren. Wollten wir in dieser Gesellschaft leben? Ich will das nicht. Viele Vereinsverantwortliche in Mannheim wären sicher glücklich, wenn wieder mehr Menschen kämen, die sich engagieren. Das hilft dann auch ihnen den Mut zu fassen, um erfolgreich über diesen Winter zu kommen. *Holger Schmid*

Für die Betreuung unseres Kundenstammes & die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Medienberater m/w/d in Teil- oder Vollzeit
SIE sind mit der Region verbunden, kommunikativ und kreativ?
Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe. Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir voraus, ebenso selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.
WIR sind als Verlag und Werbeagentur seit über 30 Jahren am Markt.
Die Nord-Nachrichten zählen mit drei weiteren Stadtteilzeitungen zu unseren bestens etablierten Verlagsobjekten. Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau“
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen
– KNX-Gebäudetechnik
– Reparaturen
– Photovoltaik-Anlagen
– Nachtspeicher-Heizung
Dannstadter Str. 14 Tel.: 0621 - 89 49 49
68199 Mannheim Email: info@elektro-wellhoefer.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!
NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/22 von Dezember 2021. Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1
Apotheke in der Alten Seilerei Angelstraße 7
Papier Gross Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Grotesker geht nicht

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einigen Jahrzehnten konnte man auf den Fußballplätzen der Region ein eigenartiges Schauspiel bewundern. Ein kleiner Kicker einer Jugendmannschaft steht das halbe Spiel lang offensichtlich gelangweilt auf dem Platz herum. Aber wenn der Ball in seine Nähe kommt, erwacht er plötzlich zum Leben. Schnappt sich das Leder, dribbelt was das Zeug hält, schießt oder passt den Ball dann zum Mitspieler, und verfällt dann wieder in anscheinende Schockstarre. Sowohl Trainer als auch Zuschauer wundern sich natürlich ob dieses seltsamen Verhaltens und rätseln über den Grund. Bis einer die zündende Idee hat: Der Bub ist schlicht und ergreifend kurzsichtig. Und braucht einfach eine Brille.

Ob es nun an der fehlenden Brille oder fehlendem Talent lag, dass der Bub heute nicht im deutschen Kader von Hansi Flick für die Weltmeisterschaft in Katar steht, bleibt mal dahingestellt. Tatsache ist, dass er – selbst wenn – nicht mit hingefahren wäre (ich kann das sagen, weil ich ihn schon eine Weile kenne). Denn diese WM ist ein Schlag ins Gesicht nicht nur jedes Fußballfans, sondern jedes denkenden Menschen. Mit welcher Dreistigkeit hier Geldgier die im Sport eigentlich fest verankerten Werte wie Fairness, Rücksicht, Miteinander, schlicht: Sportsgeist, mit den Füßen tritt, ist – mit Verlaub – widerlich. Aber was ist schon von „Sport"-Funktionären zu halten, die Olympische Winterspiele in einem Sommerurlaubsort veranstalten, und eine Sommer-WM in einem Land, das wegen 40 Plusgraden Außentemperatur die (eigens aus dem Wüstenboden gestampften) Sportstätten mit alptraumhaften Klimaanlagen (wohlgemerkt in Zeiten von Klima- und Energiekrise) herunterkühlen muss. Im Winter. Grotesker geht nicht.

Und weil das so ist, ist es nun die erste WM ohne mich (und ich habe einst die ersten Paninibilder geklebt). Und sollte ich mal aus Versehen beim gemütlichen Advents-Glühwein auf ein WM-Fußballspiel zappen, nehme ich einfach die Brille ab.

Ihr Nicolas Kranczoch

PAULAS WELT

Winterzeit

Hola mis amigos,

ich bin froh, dass die heißen Tage vorbei sind und wir einen schönen Herbst haben. Bei kühleren Temperaturen fühle ich mich wohler, habe viel mehr Elan.

Nervig finde ich dagegen die veränderten Aufsteh- und Essenszeiten seit kurzer Zeit. Padrona sagt, das sei die Winterzeit. Ich verstehe das nicht, habe meine Aufwachzeit ebenso wie die Essenszeiten und die Schlafenszeit innerlich gespeichert. Ich weigere mich, davon abzuweichen, denn das schadet meinem Biorhythmus. Man ist ja ganz außer Tritt.

Die immer kürzeren Tage gehören ja zu dieser Jahreszeit. Doch Dunkelheit ist für mich nur zum Schlafen gut, sonst macht sie mir Angst.

Daher gehe ich im Dunkeln auch nur ungern Gassi. Doch leider müssen die abendlichen Gänge jetzt bei Dunkelheit stattfinden. Im Sommer waren abendliche Spaziergänge oft sehr schön, aber jetzt erledige ich schnell meine Geschäfte und ziehe sofort wieder Richtung nach Hause. Padrona möchte gern mehr laufen, und schon sind wir im allabendlichen Machtkampf. Ich schalte auf stur – das ist anstrengend, funktioniert aber, da Padrona früher oder später aufgibt, weil sie mich nicht an der Leine hinter sich herziehen will. Denn wenn sie nicht schnell mit mir nach Hause geht, bleibe ich stehen wie angewurzelt, stemme mich mit aller Macht gegen den Zug an der Leine und kann dabei ungeahnte Kräfte freisetzen. Bestechung durch Leckerli greift zu kurz, da ich nur so weit laufe, bis ich das Leckerli erreiche. Dann wieder das gleiche Spiel. Ich halte das lange durch, Padrona nicht. Daher sind wir meistens schnell wieder zu Hause.

Unangenehm wird es allerdings, wenn ich aus einem tierischen Bedürfnis heraus nachts noch einmal Gassi muss oder will und Padrona dann wecke. Sie ist natürlich nicht erfreut, aus dem Schlaf gerissen zu werden, geht aber dank meiner Beharrlichkeit schließlich doch mit einigem Murren mit mir. Aber das kenne ich schon und ignoriere ihren Unmut. So ein nächtlicher Spaziergang hat etwas: kein Verkehr, die Ampeln ausgeschaltet, niemand auf der Straße. Jetzt bin ich es, die gern mehr laufen möchte. Aber um des Hausfriedens willen erledige alles schnell, damit Padrona bald weiterschlafen kann.

Morgens ist dann die Welt wieder in Ordnung. Doch am nächsten Abend dann „Same procedure as every evening",

meint eure Paula

Startschuss für „Faire Straßenbahn" in Mannheim

Kampagne #MannheimFAIRändern / Bachs eineweltladen dabei

Auch Anna Boss und Nora von Neuenstein vom eineweltladen am Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium sind auf einer Bahn zu sehen. Foto: Stadt Mannheim

MANNHEIM/NECKARAU. Zehn Jahre Fairtrade-Town Mannheim – dieses Jubiläum haben die Engagierten aus dem Steuerungskreis Fairtrade zum Anlass genommen, um mit einer großen Kampagne den fairen Handel in der Quadratestadt zu stärken. Unter dem Motto #MannheimFAIRändern äußern sich sieben bekannte Persönlichkeiten und Fairhandels-Aktive aus Mannheim, warum aus ihrer Sicht der faire Handel für eine nachhaltige Stadtgesellschaft wichtig ist, und machen die Vielfalt des Engagements für den fairen Handel in Mannheim sichtbar. Mit dabei sind unter anderem Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Anna Boss und Nora von Neuenstein vom eineweltladen am Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium sowie Schauspieler Samuel Koch.

Im November startet die Kampagne nun mit großen Aktionen in eine neue Phase: Eine Straßenbahn mit Botschaften rund um den fairen Handel ist für sechs Monate auf verschiedenen rnv-Linien unterwegs und bringt damit die Kampagne in alle Stadtteile. Parallel dazu werden die Plakate zur Kampagne sowohl in verschiedenen Straßenbahnen als auch im öffentlichen Raum aushängen. Unter dem Hashtag #MannheimFAIRändern ruft der Steuerungskreis dazu auf, Teil der Bewegung in Mannheim zu werden und ein eigenes Bild mit Statement zum fairen Handel auf den Sozialen Medien oder ein Foto der „fairen Straßenbahn" zu posten.

„Gerade in der anstehenden Weihnachtszeit ist es sinnvoll, unseren Konsum zu hinterfragen und den fairen Handel zu stärken. Denn nach wie vor werden leider viele Produkte unseres Alltags unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen und mit schwerwiegenden ökologischen Folgen produziert, seien es der Schoko-Nikolaus, unsere Kleidung oder Schmuck. Darum lohnt es sich, genau hinzuschauen und gezielt nach Produkten aus fairem Handel zu suchen", erklärt Susanne Kammer, Leiterin der Geschäftsstelle des Eine-Welt-Forums Mannheim e. V. und Mitinitiatorin der Kampagne. Eine gute Hilfestellung dazu bietet das Internetportal www.delta21.de, wo Interessierte Adressen rund um einen nachhaltigen Lebensstil für die gesamte Region Rhein-Neckar finden. Der Steuerungskreis Fairtrade ist das zentrale Gremium zur weiteren Stärkung und Verbesserung des fairen Handels in Mannheim. Im Steuerungskreis arbeiten Stadtverwaltung und Eine-Welt-Forum mit Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen und koordinieren alle Aktivitäten vor Ort. Alle Interessierten sind eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen und ihre Ideen einzubringen.

Die Kampagne zum fairen Handel wird über das Programm „Kleinprojektefonds kommunale Entwicklungspolitik" durch Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) gefördert. Weitere Informationen unter: www.mannheim.de/fairtrade. *nco*

Stattliche 2.100 Euro-Spende aus Kerwe-Losverkauf

Pfarrerin Regina Bauer (Mitte) freut sich mit den GDS-Vorstandsmitgliedern Bernd Schwinn (rechts) und Matthias Schmitt über den stattlichen Spendenscheck. Foto: Kranczoch

NECKARAU. In jedem Jahr nehmen die Veranstalter der Neckarauer Kerwe – die Gemeinschaft der Selbständigen sowie die Event & Promotion Mannheim GmbH – Menschen mit ins Boot, die durch den Losverkauf bei der Kerwe ihr jeweiliges Projekt unterstützen können. In diesem Jahr war das die Neckarauer Matthäusgemeinde – auch mit ihrem Engagement für Geflüchtete aus der Ukraine. Stattliche 2.100 Euro kamen in diesem Jahr zusammen. Jetzt fand die feierliche Übergabe des Spendenschecks an Pfarrerin Regina Bauer statt.

Das Geld soll verwendet werden, „um Kindern in der Vorweihnachtszeit eine Freude zu machen und zum anderen, um Menschen das Ankommen im Wichernhaus zu erleichtern und Dinge zu besorgen, die wir nicht gespendet bekommen", erläutert Bauer. „Darum freuen wir uns sehr über die großzügige Spende und dass uns die Neckarauerinnen und Neckarauer so toll unterstützt haben." „Wir freuen uns auch, dass die Matthäusgemeinde die Verlosung für die GDS und Event und Promotion gemacht haben", ergänzt GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn. *nco*

GDS: Stollenausgabe am 22. Dezember

NECKARAU. Ab 1. Advent läuft immer die traditionelle Weihnachtsgans-Aktion der GDS unter dem Motto „Einkaufen in Neckarau und dabei gewinnen". In allen Betrieben, bei denen das Plakat aushängt, bekommt der Kunde bei einem Einkauf Gratislose. Jedes Jahr warten so in der Adventszeit Gewinne in den Lostöpfen der teilnehmenden Betriebe auf Kunden, die mit einem glücklichen Händchen zugreifen und sich einen Festtagsstollen sichern. Hintergrund: Zuletzt gab es statt Gänsen ausschließlich Christstollen zu

Die Stollenausgabe an die Gewinner findet am 22. Dezember statt. Foto: Kranczoch

gewinnen. Und diese Aktion war ein voller Erfolg.

Auch in diesem Jahr hat sich die GDS entschlossen, allen Neckarauern in Form eines traditionellen Weihnachtsstollens etwa Gutes zu den Festtagen zu tun. Die Lose sind ab dem 1. Advent in teilnehmenden GDS-Betrieben erhältlich: Die Gewinne werden am Donnerstag, 22. Dezember, auf dem Neckarauer Marktplatz von 17 bis 18 Uhr ausgegeben. Bei einem Gratis-Glühwein ist auch sicher der ein oder andere Plausch drin und auch in diesem Jahr kommen die Nieten in einen Lostopf, aus dem ab 18 Uhr wiederum (Weihnachtsstollen-)Gewinner gezogen werden. *nco*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Nur bis 31.12.2022
Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Für 239 EUR mtl. leasen[1]
Der neue S-Cross. Macht Sinn, macht Laune.
Mit 0 Euro Leasing-Sonderzahlung und kleinen Monatsraten zum großen SUV-Gefühl: der neue S-Cross Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und spüren seine Entschlossenheit sofort.
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1–5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA seit 1979
Kraftstoffverbrauch Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 120 g/km.
Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.
[1] Leasingbeispiel für einen Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 29.290,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 29.290,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 239,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.10.2022 – 31.12.2022. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.
SUZUKI

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärme-stationen, Öl- und Gas-heizungen, Wärmepumpen
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 0621/39993600
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung
Kompetenz
Hilfe
Miete
Mietvertrag
Schufa
Betriebskosten
Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grund-eigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Stadt will 3,1 Millionen Euro ins Strandbad investieren

Neues Campingplatzgebäude geplant / 2024 soll es losgehen

NECKARAU. Die Stadt Mannheim plant den Bau eines neuen Campingplatzgebäudes am Neckarauer Strandbad. Das hat jetzt der städtische Ausschuss für Sport und Freizeit mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme beschlossen. Grund: Das Campingplatzgebäude mit Bistro am Strandbad befindet sich in einem baufälligen Zustand. Bereits im Juni 2012 wurde durch die Ingenieurgesellschaft Herzog und Partner ein Schadensgutachten erstellt, in dem auf die mangelnde Standsicherheit des Gebäudes hingewiesen wurde. Ursache ist eine durchgehende Schädigung der Deckenkonstruktion aufgrund von Korrosion. Seitdem sind stark geschädigte Bauteile durch Sprieße abgestützt, um eine sichere Nutzung des Gebäudes zu gewährleisten. Die Verwendung der Dachterrasse zu Bewirtungszwecken wurde untersagt.

In regelmäßigen Abständen müssen die Sprießen überprüft werden, um weiterhin die Sicherheit zur Nutzung des Gebäudes gewährleisten zu können. Die Abstände für die Überprüfungen werden

In die Gebäude am Campingplatz des Strandbads sollen 3,1 Millionen Euro investiert werden. Foto: Kranczoch

mittlerweile kürzer und die Kosten für den notwendigen Aufwand steigen. Unter anderem aufgrund der Lage des Gebäudes in einem Hochwassergebiet verschlechtert sich der Zustand stets, so dass im Laufe der Jahre die Anzahl der Sprießen deutlich erhöht werden musste. Im Schadensgutachten vom Juni 2012 hat das Büro Herzog und Partner bereits darauf hingewiesen, dass eine Sanierung des Gebäudes nicht wirtschaftlich ist. Basierend auf diesen Erkenntnissen und der Gebäudeentwicklung in den letzten zehn Jahren, sieht der Fachbereich Sport und Freizeit den Abbruch des Campingplatzgebäudes mit Bistro und einen anschließenden Neubau für notwendig an.

Dafür soll im Jahr 2024 zunächst ein Architektenwettbewerb und anschließend eine Planung der Leistungsphasen (Grundlagenermittlung – Vorplanung – Entwurfsplanung) durchgeführt werden. Die zentralen Anforderungen: Angebot einer Bistro-Küche (Campingplatz-Kiosk) unter Berücksichtigung einer umweltgerechten Ausgabe und Rücknahme (Kreislaufsystem sichern); hochwassergerechte Bauweise, das heißt aufgeständert und von oben zugängliche Technikräume; auf Promenadenniveau einen Sommerverkauf möglich machen, um den Forderungen der Mastra entsprechen zu können; Ganzjahresbetrieb des Campingplatzes ermöglichen (zum Beispiel Nutzung der Bistroräume als beheizter Aufenthaltsraum für die Campingplatzbesucher im Winter, sollte der Bistrobetrieb über Winter eingestellt sein); Räumlichkeiten für Bistro, Campingverein sowie den Empfangs- und Bürobereich für den Unterpächter. Aufsichtspersonal sowie Arbeitsgerät können im Gebäude untergebracht werden. Der Betrieb des Bistros soll neu ausgeschrieben werden.

Die Planungen für ein neues Campingplatzgebäude mit Bistro erfolgen in Abstimmung mit dem Bezirksbeirat Neckarau, dem Verein Campingfreunde Strandbad Mannheim, dem Förderverein Mannheimer Strandbad (Mastra), dem derzeitigen Betreiber des Bistros Oro und der Bürgerschaft. Das Ganze soll am Ende knapp über drei Millionen Euro kosten und 2024 mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbs (150.000 Euro) begonnen werden.

Genau dieser stieß im Ausschuss auf breite Kritik quer durch die Fraktionen: Unter anderem Kathrin Kölbl (FDP) und Holger Schmid (ML) sowie Harald Knecht (Grüne) vom BBR Neckarau sahen die Notwendigkeit eines Architektenwettbewerbs nicht. Schmid äußerte zudem die Befürchtung: „Am Ende des Tages steht dort ein Designergebäude, wo niemand mehr hingeht." Der Wettbewerb sei die Chance, unterschiedliche Varianten zu bekommen (und damit am Ende eher Geld zu sparen), und Planungskosten fielen sowieso an, entgegnete Dr. Hanno Ehrbeck, Leiter des Fachbereichs Geoinformation und Stadtplanung der Stadt Mannheim. Man wolle versuchen, „gemeinsam die beste Möglichkeit zu realisieren", so Bürgermeister Ralf Eisenhauer. *nco*

Noch nicht am Ende der Reise angekommen

Erfolg der „Journey"-Ausstellung beflügelt Dietmar Brixy „über alle Maßen"

NECKARAU. Der Kosmopolit und Künstler Dietmar Brixy ist im Namen seiner Kunst eigentlich das ganze Jahr über in der ganzen Welt unterwegs. Mit schöner Regelmäßigkeit öffnet er allerdings seine Heimstatt in Neckarau für Interessierte aus Mannheim und der Region. So hat er auch jetzt für seine Ausstellung „journey" in diesem Jahr wieder die Pforten des Alten Pumpwerks in Neckarau geöffnet und Kunstliebhaberinnen und -liebhaber zu einem Rundgang durch sein Künstlerhaus eingeladen wie auch im Innen- und Außenraum des Industriedenkmals Kompositionen seiner neuen Werkserie sowie ausgewählte Arbeiten aus früheren Schaffensphasen präsentiert. Ergänzt wurde die Ausstellung in Kooperation mit der Galerie Tammen aus Berlin durch Skulpturen des Gastkünstlers Lothar Seruset. Die Neckarau-Almenhof-Nachrichten haben sich beim Künstler erkundigt, wie die Ausstellung im Pumpwerk gelaufen sei und seine Pläne für die nahe Zukunft aussehen.

Die letzte Brixy-Ausstellung „Journey" im Neckarauer Pumpwerk war ein großer Erfolg. Foto: Brixy

„Die vergangene Ausstellung ist über alle Maßen hervorragend gelaufen. Wir konnten uns über einen enormen Zuspruch freuen. So kamen an den vier Wochenenden über 4.000 Besucher aus ganz Deutschland, teilweise sogar aus der Schweiz und Österreich zu uns ins Alte Pumpwerk. Im Zuge einer Bildverlosung für den guten Zweck kam eine stattliche Summe von knapp über 7.000 Euro zusammen, die wir auf insgesamt 10.000 Euro aufgerundet haben", berichtet Dietmar Brixy. Es stehen ja nun Reisen nach Zürich und Düsseldorf an. Gönnt sich der Künstler danach eine „Winterpause"?

„Ich freue mich sehr über die zahlreichen Ausstellungen meiner Partner-Galerien, die meine Kunst im nationalen und internationalen Kontext, beispielsweise auf renommierten Kunstmessen, präsentieren. Selbstverständlich ist diese sehr spannende Zeit auch für mich und mein Team äußerst intensiv, so dass ich mir im Anschluss eine kleine Verschnaufpause gönnen werde, bevor es dann in den Frühjahrsmonaten mit diversen Ausstellungen wieder weitergeht."

Ist denn eine nächste Bilderserie schon in Arbeit? „Der äußerst positive Zuspruch für meine neue Werkserie ‚Journey' beflügelt mich derzeit über alle Maßen und ich glaube, dass ich hier noch nicht am Ende der ‚Reise' angekommen bin. Jedoch weiß ich nicht, was kommt, und halte mir natürlich alle Freiheiten offen." *nco*

Alte Sportplätze nicht einfach verbrennen

Die meisten der rund 1.000 Kunststoffrasenplätze im Land haben ein Mikroplastik-Problem

MANNHEIM/REGION. Die Mehrheit der etwa 1.000 Kunststoffrasen-Sportplätze im Land hat ein Plastikproblem. Mikroplastik, also kleine Kunststoffteilchen, gelangen über diese Sportplätze, die überwiegend mit Kunststoffgranulat verfüllt werden, durch den Sport selbst oder falsche Platzpflege in die Gewässer und Böden und schädigen so die Umwelt. Wie man das verhindern kann und wie man vor allem auch die ausgedienten Kunststoffrasen-Sportplätze sowie Reitplätze so wiederverwerten kann, damit sie in den Kreislauf zurückgeführt werden, darüber haben jetzt in Stuttgart mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland bei der Fachtagung „Fairplay für die Umwelt – Recycling und Entsorgung von Kunststoffrasen- und Reitplätzen mit kunststoffhaltigen Tretschichten" intensiv diskutiert. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW), dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sowie der Universität Stuttgart.

Mikroplastik kann schon während des Spielbetriebs zum Problem werden. Foto: zg

Mehr als 250 Teilnehmer haben sich bei der Fachtagung in Stuttgart „Fairplay für die Umwelt – Recycling und Entsorgung von Kunststoffrasen- und Reitplätzen mit kunststoffhaltigen Tretschichten" über den Umgang mit Mikroplastik informiert. Umweltstaatssekretär Andre Baumann sagte zu Beginn der Veranstaltung: „Ausgediente Kunststoffsportplätze dürfen nicht verbrannt, sondern müssen unbedingt in den Kreislauf zurückgeführt werden." Jürgen Scholz, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW), ergänzte: „Eine intakte Infrastruktur und intakte Umwelt sind und werden das Herzstück der Sportvereine in Baden-Württemberg bleiben." Etwa 25 Kunststoffrasen-Sportplätze werden im Land pro Jahr entsorgt. Mittlerweile gebe es ausgezeichnete Alternativen für das Kunststoffgranulat, hob Andre Baumann in seinem Grußwort hervor. Deshalb fördere das Land seit 2019 auch keine Kunstrasensportplätze mit Kunststoffgranulat mehr. „Die Vereine favorisieren nun beim Neubau oder der Sanierung von Plätzen Füllstoffe wie Kork oder Olivensteine sowie innovative Fasern, die ganz ohne Füllstoffe auskommen", sagte Baumann. Ein Schwerpunkt bei der Fachtagung im Sport Stuttgart war auch die Wiederverwertung der alten Kunststoffrasen-Sportplätze. In Baden-Württemberg würden rund 25 Plätze pro Jahr entsorgt, führte Baumann aus, pro Platz würden etwa 200 bis 250 Tonnen Material anfallen, das entspreche zwölf bis 14 Lkw-Ladungen. „Das Thema Recycling", verdeutlichte der Staatssekretär, sei bislang im Sport kaum beachtet worden. „Das muss sich ändern. Denn bisher werden die verwendeten Materialien vorwiegend verbrannt. Vielmehr sollten sie jedoch im Sinne der Kreislaufwirtschaft sortenrein getrennt und zu hochwertigen Recyclingprodukten weiterverwertet werden. Das hilft auch dem Klimaschutz." Baumann lobte, dass es schon zahlreiche Vereine im Land gebe, die hier vorbildlich vorangingen. „Wir brauchen mehr Bewusstsein und mutige Nachahmer in Baden-Württemberg, damit wir den Austrag von Mikroplastik in die Umwelt verringern können. Denn Sport, der unserer Gesundheit und dem körperlichen Wohlbefinden dient, darf nicht zu Lasten der Umwelt gehen." Jürgen Scholz betonte, dass „eine intakte Infrastruktur und intakte Umwelt das Herzstück der Sportvereine in Baden-Württemberg sind und bleiben werden. Um diese Grundlage zu sichern, müssen nachhaltige Lösungen gefunden werden." Weitere Informationen zu Mikroplastik im Sport und zur Wiederverwertung finden sich beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (um.baden-wuerttemberg.de) sowie im Nachhaltigkeitsportal des LSVBW unter www.lsvbw.de. *nco*

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine - Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/ 8 41 2 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Wir sind umgezogen! NEU:
Werkstraße 30
68519 Viernheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Neu und kreativ

Vorschau: Lange Nacht der Innovation und Kultur am 1. April

MANNHEIM. Die Lange Nacht hat sich in Mannheimer Stadtteilen längst als bundesweit einmaliger Event etabliert. Nun wird es die nächste Lange Nacht bereits im Frühjahr geben. Erkennungszeichen ist eine Glühbirne mit Mondsichel und Sternen – das Symbol für Ideen und Erfindungen kombiniert mit der Strahlkraft, die von der nächtlichen Entdeckungstour ausgeht. Anfang April ist der Frühling eingeläutet und die Lust auf Frisches entsprechend groß. Bei der Langen Nacht der Innovation und Kultur wird die Betonung auf dem Neuen und Kreativen liegen, das in Startups und anderen Einrichtungen wie Firmen und Museen entsteht und exemplarisch vorgestellt wird.

In Kultur steckt ebenfalls viel Entwicklungspotenzial. Auch der erste deutsche Nachtbürgermeister wird seine Aktivitäten bei der Langen Nacht der Innovation und Kultur präsentieren. Die Idee hinter dem neuen Angebot von NEXT MANNHEIM und SOS Medien ist es, die Gründerszene in Mannheim bekannter zu machen. Kultur hilft dabei den jungen Startups, weckt die Neugier von Besuchern und verschafft ihnen einen Zugang zum bisher Unbekannten. Wer soll sich eigentlich für die Veranstaltung interessieren? Im Grunde alle, die von frischen Ideen und Erfindungsreichtum, aber auch von Musik, Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft elektrisiert sind. Das dürften ziemlich viele Bürger Mannheims sein.

Unter anderem wollen sich die Mannheimer Gründungszentren stark in die neue Lange Nacht einbringen, indem sie einen Abend lang ihre Häuser für Publikum öffnen. Eine Auswahl von Startups wird sich vorstellen, es gibt Präsentationen über die Arbeit von NEXT MANNHEIM, Unterhaltung und Kulinarisches. Klar, in der UNESCO City of Music darf die Musik nicht fehlen. Christian Sommer, Geschäftsführer der Mannheimer Gründungszentren, führt noch ein anderes, aktuelles Beispiel an: „Ein Unternehmen wie Osapiens, das gerade den Deutschen Gründungspreis bekommen hat, wächst unglaublich schnell und bietet nachhaltige Lösungen für eine bessere Welt an. Das sind wichtige Faktoren für eine Stadt." Er rechnet mit großem Publikumsinteresse. *jp*

Premiere ist am Samstag, 1. April 2023. Weitere Infos werden in dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de bekanntgegeben.

„Das könnte schon groß werden!"

Ein Gespräch mit Christian Sommer und Steffen Baumann

MANNHEIM. Zur Idee und Zielsetzung der Langen Nacht der Innovation und Kultur hat SOS Medien mit dem Geschäftsführer der mg: mannheimer gründungszentren gmbh, Christian Sommer, und seinem Stellvertreter sowie Leiter des Musikparks Mannheim, Steffen Baumann, gesprochen.

Was ist die Idee hinter der neuen Veranstaltung?

Sommer: Es geht darum, das Startup-Ökosystem Mannheims für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu machen. Und da wir der festen Überzeugung sind, dass ein gutes Umfeld für Startups eben auch eine starke Kulturszene braucht, freuen wir uns darauf, uns mit den Kulturinstitutionen gemeinsam zu präsentieren. Eine moderne Stadt braucht eine agile, nachhaltige und innovative Wirtschaft und eine lebendige Kultur, um attraktiv zu sein.

Wer soll mit dem Konzept angesprochen werden?

Baumann: Alle, die sich für innovative Ideen, junge Unternehmen, Startups, Kreativität, aber auch für Musik, Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft interessieren. Das sind ziemlich viele …

Wie werden sich die Mannheimer Gründungszentren einbringen?

Baumann: Die Häuser werden geöffnet und jeweils eine Auswahl von Startups werden sich präsentieren. Dazu gibt es Präsentationen über die Arbeit von NEXT MANNHEIM und natürlich Musik, leckeres Essen und Getränke. Es soll ja auch durchaus einen gewissen Partycharakter haben …

Christian Sommer (links) und Steffen Baumann (rechts) organisieren die Lange Nacht der Innovation und Kultur gemeinsam mit SOS Medien. Foto: NEXT MANNHEIM

Welche Bedeutung kann die Lange Nacht der Innovation und Kultur für Mannheim erlangen?

Sommer: Ich denke, dass die „Lange Nacht der Innovation und Kultur" die Bürgerinnen und Bürger näher an die Startup-Szene, die ja die Wirtschaft von Morgen ist, heranführen wird und das Bewusstsein dafür steigern kann, wie wichtig es für eine Stadt ist, Innovation voranzutreiben. Junge Unternehmen sind ja auch die Arbeitgeber der Zukunft. (…) Das muss wahrgenommen werden. Und nicht zuletzt wird das alles sehr attraktiv, weil Startups und Kultur eben einfach Spaß machen. Daher: Das könnte schon groß werden!

Für mehr Teilhabe und Gerechtigkeit

Not der Kinder bleibt, KinderVesperkirche hilft

MANNHEIM. Vor einem Jahr hat die KinderVesperkirche im Dezember eine positive Bilanz gezogen. Insgesamt 1.300 Schüler hatten das gemeinschaftliche Spiel- und Essensangebot der KinderVesperkirche genossen. Mit diesem positiven Gemeinschaftserlebnis für Schulklassen macht die Evangelische Kirche Mannheim seit 2008 auf die Kinderarmut aufmerksam. Das Thema wird inzwischen von der Öffentlichkeit immer deutlicher wahrgenommen. Dekan Ralph Hartmann begrüßte, dass auch die Bundesregierung die Kindergrundsicherung im Koalitionsvertrag stehen habe. Zusätzlich forderte er eine Ausstattung von Kitas und Schulen, die sich konkret an der sozialräumlichen Situation orientiert.

Teilhabe und Gerechtigkeit blieben, so sagt die Evangelische Kirche Mannheim ein Jahr später, unverändert Forderungen, für die sich die KinderVesperkirche einsetzt. Inzwischen rund 14 Jahre lang. Die derzeitigen Kostensteigerungen vor allem in den Bereichen Lebensmittel und Energie verschärfen die Situation der Familien. Zugleich macht sich im Bereich Bildung – verstärkt durch die Coronajahre – eine Beobachtung bemerkbar. Bundesweit verzeichnen die Grundschulen Veränderungen bei den Kernkompetenzen wie Lesen und Rechnen. Armut wirkt sich unmittelbar auf Lebensläufe aus, sie schränkt Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit ein.

Eine Gesellschaft, die ihre Kinder als einen Schatz und ihre Zukunft begreife, trage eine Mitverantwortung dafür, ihnen Teilhabe und Gerechtigkeit zu gewähren, darauf weist die Evangelische Kirche Mannheim immer wieder hin. In Baden-Württemberg sind 19 Prozent der Kinder von Armut betroffen, in Mannheim sogar fast jedes vierte Kind. Kinder, die in Armut oder armutsgefährdet aufwachsen, haben ein großes Risiko, in Armut zu bleiben. Daher wird begrüßt, dass die neue Regierung mit der Kindergrundsicherung die Voraussetzungen dafür schaffen wolle, die unterschiedlichen Hilfesysteme sinnhaft und entbürokratisiert zu bündeln,

Auf das Thema Kinderarmut macht die Evangelische Kirche Mannheim inzwischen dauerhaft aufmerksam und setzt sich mit der KinderVesperkirche für mehr Teilhabe und Gerechtigkeit für benachteiligte Kinder ein. Die zweiwöchige Aktion findet ihre Fortsetzung übrigens im Mittwochstisch, den angemeldete Schulkinder in der Jugendkirche besuchen. Außerdem gehören Ferienfreizeiten sowie die diakonischen Projekte Kinderkaufhaus Plus in der Neckarstadt West und die Begleitpaten mit zum ganzjährigen Konzept. Die KinderVesperkirche ist nur dank eines starken Unterstützernetzes möglich und wird durch Spenden finanziert: Spendenkonto: Evangelische Kirche Mannheim, Stichwort: KinderVesperkirche, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07.

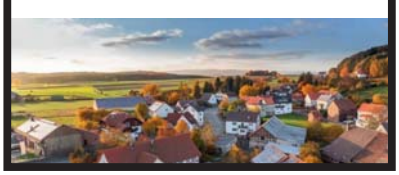
Die Idee der KinderVesperkirche wird auf vielfältige Art und Weise beworben, zum Beispiel auch durch eine Benefizvorstellung. Dieses Jahr war das der Heinz-Erhardt-Abend „Noch 'n Gedicht". Der Musikbeauftragte der evangelischen Jugendkirche, Eckhard Stadler, hatte gemeinsam mit Dieter Dietrich ein Programm zusammengestellt, das Heinz Erhardt (1909-1979) gewidmet war, einem der bekanntesten Komiker Deutschlands. Der Anlass der KinderVesperkirche sei unverändert belastend, sagte Eckard Stadler. Doch erlebten die Kinder in diesen zwei Aktionswochen immer eine besondere und gute Zeit. Daher passe der in diesem Jahr humorvolle Abend gut dazu. *red/jp*

ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

157 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

BGV
Badische Versicherungen
Offen und ehrlich:
Dellen und Kratzer können wir nicht rauswaschen. Aber versichern.
Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
kettler.rainer@bgv.de
bgv-agenturen.de/rainer-kettler
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
▪ Keine Maklergebühren für Verkäufer
▪ Schnelle Abwicklung
▪ Diskreter Verkauf direkt an Investor
▪ Transparenz
Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.


Sie haben noch keine Geschenkidee??

Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Reise, oder NEU auch für Koffer und Taschen.
Wir erstellen diese individuell und ganz nach Ihren Wünschen für Ihre Lieben.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Reisebüro Köck
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr!

Reisebüro Koeck
Inhaberin: Verena Köck
Angelstraße 4, MA-Neckarau
Tel.: 0621/8414047
www.reisebuero-koeck-manheim.de

FISH2GO
STRASSENVERKAUF
Bestellen, abholen, genießen!
Unser Angebot:
Lachsseite (halber Lachs) heiß geräuchert, geräuchert, gebeizt, ca. 1,2-1,3 kg und Forelle geräuchert.
Weihnachtslachs
am 23.12.22 v. 11-14 Uhr
Vorbestellung
bis Donnerstag 8.12.22
WEITERE INFOS UND BESTELLUNG UNTER:
www.sav-mannheim-sued.de/fish2go/
Achtung:
Abholung nur nach Bestellung über diese Webseite.
Weihnachtslachs bitte bis spätestens Donnerstag 08.12. vorbestellen
Abholung: Anglertreff · Grassmannstr. 8 · 68219 Mannheim

ANNAMARIA CAMMILLI

JUWELIER TRONCONE
Q5 · Fressgasse · 68161 Mannheim · www.troncone.de

MODERN ♥ NACHHALTIG ♥ KREATIV
Strick-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittenen
Meerfeldstraße 67
68163 Mannheim
Tel.: 0621/82838583
info@amata-lana.de
www.amata-lana.de
amata lana
DER WOLLLADEN
Montag bis Freitag
10:00 – 13:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Samstag:
10:00 – 13:00 Uhr
SANDNES GARN · cowgirlblues · LAMANA · COCO KNITS · Knitting for Olive · BC GARN

Griechische und mediterrane Spezialitäten und Weine in schönem Ambiente
Alberichstr. 98a
68199 Mannheim/ Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
www.restaurant-malvasia.de
Öffnungszeiten (warme Küche):
Montag-Samstag 17:00-21:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12:00-21:00 Uhr
Malvasia RESTAURANT
Abhol- und Lieferservice
Bestellung telefonisch: 06 21/ 18 06 84 87 0
oder per WhatsApp: 01715491640
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wärmender Genuss mit Geist

Heiße Getränkespezialitäten für die kalte Jahreszeit

ALLGEMEIN. Lange Spaziergänge unternehmen, die kalte und klare Luft genießen: Wintertage haben ihre reizvollen Seiten. Eines darf nach erholsamen Stunden unter freiem Himmel in keinem Fall fehlen: wärmende Getränke, die neue Kräfte spenden und bei kühlen Außentemperaturen noch besser schmecken. Gerne darf es beim Plausch mit der Familie oder einem Treffen mit Freunden auch etwas geistvoller sein. Feine Spirituosen eignen sich mit ihren Aromen sehr gut, um Kaffee, Kakao oder einen heißen Tee zu verfeinern. Beim Zubereiten entscheiden allein der persönliche Geschmack und die Kreativität in der Küche. „Mit der feinen Süße einer heißen Schokolade oder den Röstaromen eines Kaffees lassen sich auf vielfältige Weise Spirituosen kombinieren, beispielsweise Rum, Cognac, Whiskey oder Amaretto", sagt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und Importeure e. V. (BSI).

Mit eigenen wärmenden Kreationen lassen sich so die Gäste immer wieder überraschen. Ein Tipp der Expertin: Bei allen Zutaten bis hin zum hochprozentigen Schuss sollte man auf eine gute Qualität achten: „Das zahlt sich in Form eines nuancenreichen Genusses aus." Beim Irish Coffee beispielsweise wird ein Bohnenkaffee nach Geschmack gesüßt, mit vier Zentiliter Whiskey angereichert und mit einer Sahnehaube verziert. Im Norden Deutschlands schätzt man die „Tote Tante". Diese Spezialität dürften viele bereits im Urlaub an Nord- oder Ostsee genossen haben. Dabei wird ein süßer und heißer Kakao mit einem guten Rum abgerundet. Wer etwas mehr Zeit hat, kann Freunde und Familie mit einem selbst gemachten Eierpunsch verwöhnen.

Für sechs Gläser der Spezialität vier Zentiliter Cognac und einen halben Liter Weißwein (halbtrocken) mit Gewürzen wie Zimtstange, Nelke, etwas Zitronenschale und einer Vanilleschote vorsichtig erwärmen – aber keinesfalls kochen lassen. Anschließend sechs frische Eigelbe mit fünf Esslöffeln braunem Zucker und einer Packung Vanillezucker über einem Wasserbad schaumig schlagen. Nach und nach die noch warme Cognac-Wein-Mischung hinzugeben, dabei ständig weiter umrühren. Zum Servieren den Eierpunsch mit etwas Zimt oder Kakaopulver verzieren. Barraquito wiederum ist der Name einer wärmenden Getränkespezialität von den Kanarischen Inseln. Auf 30 Milliliter gesüßte Kondensmilch lässt man vorsichtig mit einem Löffel 30 Milliliter einer Spirituose eigener Wahl ins Glas strömen, sodass zwei Schichten entstehen. Darauf folgen ein Espresso und Milchschaum. *djd/red*

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg
26. November 2022
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos
& altes Spielzeug
Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Vorfreude auf Weihnachten

ALLGEMEIN. Das Weihnachtsfest ist für viele der Höhepunkt des Jahres. Bereits Wochen im Voraus hängt man Lichter in die Bäume, backt Kekse und holt die festliche Dekoration heraus. Ein Klassiker ist dabei der Adventskranz: Er zählt die Adventssonntage bis Weihnachten – jedes Wochenende darf eine Kerze mehr angezündet werden. Traditionell kommt er auch heute noch meist als Kranz aus Tannengrün daher, Zweige von anderen Nadelbäumen passen aber ebenfalls: Nordmanntannen bleiben lange frisch, Kiefern geben mit ihren langen Nadeln Volumen, Zypresse oder Lebensbaum bieten als Kontrast filigrane, weiche Wedel. Auch Zweige mit Blättern, die im Winter grün sind und gut halten, eignen sich zum Binden, wie zum Beispiel Stechpalme (Ilex) oder Buchsbaum. Misteln setzen dagegen eher zartere Akzente. Viele dieser immergrünen Pflanzen gehören zur Weihnachtsdekoration seit langem dazu: Sie haben in unseren Breiten mit ihrem frischen Grün im Winter eine symbolische Bedeutung und stehen für Leben und Wiedergeburt sowie die Hoffnung auf den kommenden Frühling. Darüber hinaus kann man den Kranz mit anderen „Zutaten" variieren: Hagebutten und Beeren bringen zum Beispiel Farbtupfer in das Arrangement, Eukalyptus, Pistazie oder verschiedene Trockenblumen und -gräser wirken modern. So ist jeder Kranz ganz individuell und passend für verschiedene Stilrichtungen.

Ob ganz natürlich mit Tanne und Holzschmuck, eleganter mit silbergrauen Zweigen oder strahlend mit vielen Glaskugeln und Lichterketten – im Handel gibt es die unterschiedlichsten Formen. Je nachdem, wie viel Geschick, Zeit und Lust man hat, kann man zwischen fertig geschmückten Kränzen, bereits gewundenen Tannenkränzen zum Selbstschmücken oder Kranzrohlingen und Tannenzweigen zum Binden wählen. Das Prinzip dahinter ist in jedem Fall meist gleich, die Dekoprofis der Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe" haben dazu einige Tipps: Die Rohform besteht meist aus Stroh und wird ganz nach Geschmack mit Zweigen umwickelt. Der Rohling sollte danach nicht mehr zu sehen sein – im Zweifel kann man eher großzügiger arbeiten, da das Naturmaterial beim Trocknen leicht schrumpft. Die Kerzen steckt man jeweils auf drei festere Drahtstäbe – diese vorher über einer Flamme erhitzen, dann gleiten sie besser ins Wachs – und dann in den Kranzrohling. Hierbei sollte man immer prüfen, dass die Kerzen nicht schief stehen oder wackeln. Leichtere Dekoartikel kann man ebenfalls feststecken oder gleich ankleben. Einen eigenen Kranz zu binden, dauert je nach Übung etwa drei bis vier Stunden. Wem das zu aufwändig ist, der kann auch einen vorgebundenen Kranz verwenden oder einen komplett fertigen Kranz etwas umschmücken lassen.

Ein weiterer Tipp der Dekoprofis: Damit der Kranz bis Weihnachten schön frisch bleibt, kann man ihn regelmäßig mit Wasser besprühen. Im Idealfall lagert man ihn sogar in einem kühleren Raum, wenn man ihn gerade nicht verwendet. Die vier Wochen bis Weihnachten sollte ein frischer Kranz aber in jedem Fall überstehen. Grundsätzlich gilt dabei – wie bei jedem offenen Feuer: Wenn die Kerzen am Kranz brennen, darf man ihn nicht unbeaufsichtigt stehen lassen. *red*

Quelle:
Initiative 1000 gute Gründe

Jetzt schon an den Weihnachtslachs denken

Leckeren Lachs zur Weihnacht gibt es in diesem Jahr wieder bei den Sportanglern. Foto: pixabay

NECKARAU. Die Sportanglervereinigung Mannheim Süd (SAV) will ihren treuen Kunden des Fischerfestes auch in diesem Jahr noch leckeren Fisch anbieten. Das beliebte „Fish2Go" findet nochmal am 11. Dezember statt. Und jetzt schon vormerken: Der Weihnachtslachs ist am 23. Dezember erhältlich. Im Angebot des F2G sind: Zanderfilet und Seehecht (beide gebacken), geräucherte Forellen sowie Fischbrötchen. Im Angebot beim Weihnachtslachs ist Lachsseite (halber Lachs), heiß geräuchert, Lachsseite (halber Lachs), geräuchert, Lachsseite (halber Lachs), gebeizt, Lachsseite (halber Lachs), ca. 1,2 bis 1,3 Kilogramm, und Forelle, geräuchert.

Die Bestellmöglichkeit endet immer donnerstags um 18 Uhr vor dem jeweiligen F2G. Ausgenommen der Weihnachtslachs, da fällt das Bestell-Ende auf Donnerstag, 8. Dezember, um 18 Uhr. Die Abholung erfolgt im Anglertreff in der Grassmannstraße 8 und ist nur nach Bestellung über die Webseite www.sav-mannheim-sued.de/fish2go möglich. Heißer Tipp: Genießen kann man den bestellten Fisch allerdings auch gleich vor Ort. Inklusive Getränkeversorgung. *nco*

Adventsmarkt bei den Hexen

NECKARAU. Die „Neckarauer Hexen" sind eine bunte Frauengruppe, die sich während des ganzen Jahres regelmäßig trifft, hauptsächlich um die inzwischen weit über Neckarau hinaus bekannte „Weiberfasnacht" zu organisieren. Aber nicht nur das. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr beim Adventsmarkt der Hexengruppe wollen sie das auch in diesem Jahr wiederholen, und zwar am Freitag, 25. November, ab 16 Uhr und Samstag, 26. November, ab 10 Uhr im Hof hinter der Jakobuskirche. Geboten wird allerlei Adventliches und Köstliches. *nco*

Weihnachten mit Töröö

Benjamin Blümchen beim GKM-Kindernachmittag

NECKARAU. Der beliebte Kindernachmittag im Grosskraftwerk Mannheim, der mittlerweile bereits zum zehnten Mal stattfindet, wird dieses Jahr „tierisch weihnachtlich" werden. Nach den bekannten „Kinderzimmer-Stars" wie Peter Pan, Bibi Blocksberg, Conny oder Mogli wird nach einer Corona-bedingten Zwangspause in diesem Jahr Benjamin Blümchen, der wohl berühmteste sprechende Elefant aus Neustadts Zoo, am Donnerstag, 8. Dezember, zu Gast im GKM-Casino sein und die kleinen und großen Gäste auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Das Ensemble des „Theaters auf Tour" präsentiert mit Benjamin Blümchen ein weihnachtliches Theaterstück, das mit jeder Menge Überraschungen und Musik gespickt ist.

Karten gibt es für fünf Euro an der Verwaltungspforte des GKM in der Marguerrestraße 1, von Montag bis Freitag, 10 bis 17.30 Uhr. Die kompletten Erträge aus dem Kindernachmittag werden, wie beim GKM-Bürgerabend, an soziale Einrichtungen gespendet. Dieses Jahr wird der Erlös des Kindernachmittags an die Organisation Aufwind gehen, die sich um die Bedürfnisse benachteiligter Kinder kümmert, vom warmen Mittagessen bis hin zum regelmäßigen Zahnarztbesuch. *nco*

Benjamin Blümchen kommt ins Grosskraftwerk. Foto: zg

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Adventsnachmittag in der Markuskirche

ALMENHOF. Zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit lädt der Chor der MarkusLukasGemeinde unter der Leitung von Dr. Marion Fürst am Sonntag, 27. November, um 14.30 Uhr zu einem kurzweiligen Mitmachkonzert in Form eines Adventskalenders für die ganze Familie ein. Hinter jedem Türchen, das weithin sichtbar projiziert von jeweils einem Kind geöffnet werden kann, verbirgt sich ein Bild, zu dem etwa ein kurzes Chorstück, ein Lied zum Mitsingen, ein hübsches Gedicht, eine Blockflöten- oder auch Ukulelenmusik erklingt. Es wirken außerdem mit: Knecht Ruprecht, ein Engel, die Heilige Luzia und viele weitere Figuren, die mit der Adventszeit verbunden sind. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im großen Saal. Außerdem bietet ein großer Basar die Möglichkeit zum Kauf erster Weihnachtsgeschenke. *nco*

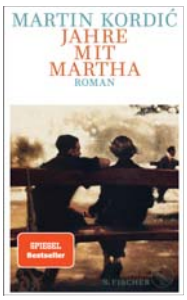
Das Weihnachtsoratorium getanzt

NECKARAU. Am Sonntag, 4. Dezember, findet in der Matthäuskirche von 14.30 bis 18 Uhr wieder „Das Weihnachtsoratorium getanzt" statt. Die Choreografien der Niederländerin Wilma Vesseur zu Chorälen und Arien des berühmten Werkes lassen die Menschen beim Mittanzen den Schwung und die Tiefe der Bachschen Musik auf besondere Art und Weise erleben. Die Tänze werden von Christel Held angeleitet und mit kurzen Texten vertieft. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten: zehn Euro; eine Kaffee-/Teepause ist eingeplant. Die Organisatoren freuen sich über Kuchenspenden für die Kaffeepause. Anmeldung erbeten im Pfarrbüro Matthäus, Telefon 0621/28000144 oder Mail: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de. Tipp: Bereits um 11 Uhr findet an diesem Tag ein Familiengottesdienst mit anschließendem Adventsbazar in der Kirche statt. *nco*

BUCH-TIPP

Jahre mit Martha

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß



Wir schreiben das Jahr 1997. Zeljko, von allen nur Jimmy gerufen, lebt in Ludwigshafen. Seine Eltern sind Kroaten aus Bosnien und Herzegowina, sie arbeiten viel, um sich und ihre Kinder zu versorgen, doch auch die Kinder müssen von Anfang an mithelfen. Eines Tages lernt er Martha Gruber kennen, die Professorin, bei der seine Mutter putzt und die ihm einen Sommerjob als Hausmeister bei ihr anbietet. Er taucht in eine völlig neue Welt ein, eine, die er schon vorher zu greifen versucht hatte, indem er las, was ihm unter die Finger kam, sich bemühte, neue Fremdwörter zu lernen. Mit Martha besucht er zum ersten Mal ein Theater, sie spricht mit ihm, wie sonst niemand mit ihm spricht. Doch nicht nur diese Welt der Bildung, auch die Frau selbst fasziniert ihn. Eine Faszination, die erwidert wird. Aber nicht ausgenutzt. Zeljko ist gerade mal 15! Viele Jahre später begegnen sie sich wieder, der Altersunterschied ist noch immer groß, doch Jimmy ist erwachsen. Er hat sich sein Abitur hart erkämpft, ein Stipendium in München bekommen und schlägt sich mit einem zusätzlichen Job durch. Martha wird seine Liebhaberin, seine Unterstützerin, seine beste Freundin. Ein wichtiger Mensch in seinem Leben, auch wenn sich ihre Lebenswege wieder trennen werden.

Wunderschön verwoben in diese Geschichte ist der Alltagsrassismus, der Einwandererkinder überall trifft. Sei es in der Berufsberatung, sei es in der Schule, bei der Schulwahl, … Und auch das Aufwachsen in einfachen Verhältnissen, in einer Welt ohne Bücher, ohne Theater, ohne Kultur, ohne das Selbstbewusstsein, das Zugehörigkeit und / oder Geld verleihen, machen es schwer. In Martin Kordic Roman wird das in ganz vielen alltäglichen Szenen beinahe beiläufig illustriert. „Jahre mit Martha" ist keine Liebesgeschichte, sondern vielmehr die Biographie eines Einwandererkindes in Deutschland, mit allen Vorurteilen, allen Unterschieden, allen Schwierigkeiten, die dazu gehören. Aber „Jahre mit Martha" ist auch ein wunderbar erzählter Roman voller Empathie und voller Gesellschaftskritik, der gleichzeitig sehr schön zu lesen ist und den man einfach lieben muss. Ich mochte ihn sehr!

Holger Braunweiler

Martin Kordic: Jahre mit Martha, S. Fischer Verlag

Es weihnachtet in Q 6 Q 7

Zauberhaftes Programm für Klein und Groß

Der weihnachtlich geschmückte Münzplatz verbreitet in jedem Jahr eine besondere Stimmung. Foto: Thomas Tröster

MANNHEIM. Wo könnte die Vorfreude auf die Festtage größer sein als in der Mannheimer City? Das Quartier Q 6 Q 7 bietet an allen Adventsamstagen neben dem bekannten Einkaufsvergnügen ein weihnachtliches Programm für die ganze Familie.

Bereits am 3. Dezember schaut der Weihnachtsmann vorbei und steht im Erdgeschoss von Q 6 für ein Erinnerungsfoto bereit. Für eine kreative Auszeit sorgen die Bastel-Feen am 3. und 17. Dezember mit verschiedenen Bastelideen gemeinsam für Eltern und Kinder. Am 10. Dezember präsentiert das Kindertheater „Die Märchenlampe" neue und altbekannte Geschichten; ein Musiker und Geräuschmacher sorgt dabei für überraschende Effekte. Zauberclown Eugenio ist am 10. und 17. Dezember zu Gast. Mit faszinierenden Zaubertricks, Akrobatik, Jonglage und Luftballon-Modellage bringt er Jung und Alt zum Lachen und Staunen. Das Familienprogramm ist jeweils von 13 bis 17 Uhr im Erdgeschoss zu finden. Wer es zu diesen Zeiten nicht ins Quartier schafft, kann sich unter https://q6q7.de/weihnachten Bastelanleitungen downloaden oder Weihnachtsgeschichten anhören. In Kooperation mit dem Europa-Park und dem Interact Club Mannheim wurde in Ebene -1 ein Wunschbaum zugunsten des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef aufgestellt. Geschmückt haben ihn in diesem Jahr Ed Euromaus und Edda Euromausi, die auch darüber hinaus Europa-Park-Flair in Q 6 Q 7 verbreiten.

Am Dienstag, 6. Dezember, bekommen kleine Besucher von 15 bis 19 Uhr ihren Aufenthalt im Quartier versüßt. An allen Adventsamstagen bereitet das Lekker Lekker Team von 11 bis 19 Uhr auf Ebene -1 herrlich duftende und unwiderstehlich schmeckende Poffertjes, eine Art Mini-Pfannenkuchen aus den Niederlanden, und Waffeln am Stiel für kleine und große Besucher zu. Natürlich gehört auch Musik zur vorweihnachtlichen Stimmung. Unter der künstlerischen Leitung von Holger Bläß spielen verschiedene Musiker an den kommenden vier Samstagen von 13 bis 17 Uhr an verschiedenen Orten im gesamten Quartier. An der großen, festlich geschmückten Tanne auf dem Münzplatz stimmt das Quartett „Musik³" aus Viernheim die Passanten mit böhmisch-mährischer Blasmusik, aber auch mit Klassikern aus Rock, Pop und Schlager auf das bevorstehende Adventswochenende ein. Dies an allen Freitagen vor Advent von 17 bis 18 Uhr. Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Website q6q7.de abrufbar. *zg/sts*

Von Vorwürfen und verdeckten Verbalattacken

Neue Komödie „Der Gott des Gemetzels" am Rhein-Neckar-Theater

Gelungene Premiere: „Der Gott des Gemetzels" im Rhein-Neckar-Theater. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Zwei Schuljungen prügeln sich und der eine schlägt dem anderen die Zähne aus. Die beiden jeweiligen Elternpaare treffen sich, denn das muss ausdiskutiert werden. Was als vernünftiger Austausch über die Schuldfrage beginnt, eskaliert zu einem brutalen Streit, in dem rücksichtslos Grenzen überschritten werden. So die Geschichte der schwarzen Komödie „Der Gott des Gemetzels", die neu auf dem Spielplan des Neckarauer Rhein-Neckar-Theaters steht. Und wie bereits im gleichnamigen Kinohit lassen die Protagonisten Markus Bauer (Markus Beisel), Barbara Bauer (Barbara R. Grabowski), Hartmut Landmann (Hartmut Lehnert) und Annette Landmann (Annette Potempa) kein gutes Haar aneinander und erst recht keinen Stein auf dem anderen. In einem Parforce-Ritt durch eine Welt von Vorwürfen und Verdächtigungen lebt das neue Stück von mehr oder minder verdeckten Verbalattacken (Regie: Felicitas Hadzik, Text/Musik: Yasmina Reeza) und immer neue Koalitionen innerhalb der beiden Parteien tun sich wie Abgründe auf. Dass die Buben längst schon wieder miteinander spielen, tut nichts zur Sache. Zu sehr haben sich die Erwachsenen ineinander verbissen. Rund um die einzige Couch auf der Bühne entfacht sich das „Gemetzel". Ob es am Ende einen Sieger gibt? Einfach selbst anschauen. Es lohnt sich. Aufführungen sind am 26. November, 20 Uhr, und 27. November,18 Uhr, angesetzt.

Und schon jetzt lädt das RNT zum nächsten Spektakel: „Der große Finalabend der Kuppelshow ‚Traumprinz gesucht …' verspricht das größte TV-Spektakel des Jahres zu werden. Drei Jungs haben es in die Liveshow geschafft und buhlen um die Gunst einer lokalen Größe", kündigen die Macher an. Und bei der Premiere am Freitag, 9. Dezember, um 20 Uhr entscheidet das Publikum als Jury sogar mit, wer das Herzblatt der „Miss Wurstmarkt" wird. *nco*

Weitere Infos und Termine: https://rhein-neckar-theater.de.

Fünf Jahre lebte die Autorin ihren Traum und fuhr als Fernfahrerin quer durch Europa. Freuen Sie sich auf spannende Reiseberichte, knallhartem Lkw-Fahrer-Alltag und Erlebnisse mit Gott. Näheres zum Buch/Autorin, siehe Hompage:
www.helgablohm-lkw.de
ISBN 978-3-86353-824-8 (14,90€).
Gerne steht die Autorin für Lesungen, Interviews und Gesprächsrunden zur Verfügung.

RHEIN NECKAR THEATER
Die musikalische Lachfabrik
Nächste Vorstellungen
26. und 27.11.22: Der Gott des Gemetzels
03. und 04.12.22: Gut gegen Nordwind
08. und 09.12.22: Premiere Jungs
11.12.22: Total abgehoben
Kartenvorverkauf: 0621 86246820
www.rhein-neckar-theater.de

Vorhänge sind nicht nur schön, sondern helfen auch, Heizkosten zu sparen. Sprechen Sie uns auf unsere Thermostoff-Aktion (bis Ende Dezember 2022) an!
Raum³ brenk Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648
www.brenk-wohnen.de

Verein GESCHICHTE ALT-NECKARAU e.V.
Mannheim-Neckarau
Gemeinnütziger Verein
Nikolaus-Markt „Rund ums Rathaus"
Samstag & Sonntag
Samstag, 26. November 2022
12.00 Uhr Markt-Öffnung
15.30 Uhr Der Nikolaus kommt
16.00 Uhr Krippenöffnung
18.00 Uhr Markt-Schließung
Sonntag, 27. November 2022
12.00 Uhr Markt-Öffnung
17.00 Uhr Markt-Schließung
Rathaus-Ensemble, Rathausstrasse 1 - 3
Sonntag, 27. 11., 14 Uhr
Schildkrötpuppen-Ausstellung

„Teilen bringt Licht in die Welt“

Traditioneller Sankt-Martinsumzug in Neckarau / Lichtermeer vor Maria Hilf

Vor hunderten Kindern teilte St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Martinsfeiern in und um die Kirchen wie auch die Umzüge, die das Andenken an den wohl beliebtesten Heiligen weithin sichtbar erstrahlen lassen, sind nach der Corona-Zwangspause zurück. Rund um den Martinstag am 11. November zogen wieder Kinder mit ihren Laternen durch die Mannheimer Stadtteile. Ob im kleinen Rahmen rund um die Kita oder für den ganzen Stadtteil organisiert, setzten evangelische und katholische Gemeinden dabei aktiv Akzente.

So beteiligten sich beispielsweise evangelische und katholische Gemeinde am von der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine veranstalteten Laternenumzug vor Ort. Nach dem Start im August-Bebel-Park machten sich die sage und schreibe rund 600 Kinder und Erwachsenen auf den Weg über die Rottfeldstraße, Im Sennteich und die Luisenstraße Richtung evangelisches Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, wo die Ministranten der Pfarrei St. Jakobus auf dem Schulhof zum Abschluss des Zuges zum Martinsspiel eingeladen hatten. Sicher begleitet wurde das Spektakel (musikalisch umrahmt durch die Kapelle Pfalzklang) Laternenumzug durch Polizei, Freiwillige Feuerwehr Neckarau und Rotes Kreuz sowie ein Pferd der Reitgemeinschaft Neckarau samt Sankt Martin (Karla Simon) als Reiter.

Sowohl bei der Aufstellung als auch beim gemütlichen Ausklang gab es Getränke und kleine Speisen, die durch den Förderverein des Jugendtreffs mit Unterstützung von Peter Dörflinger und sein Team angeboten wurden. Veranstaltet wurde das Ganze von der IG Neckarauer Vereine. Deren Vorsitzende begrüßte alle Kinder im Hof des Bach-Gymnasiums und war sichtlich beeindruckt von so viel Zuspruch. Pfarrer Helmut Wetzel von St. Jakobus brachte die Geschichte des Heiligen Martin und des barmherzigen Mantelteilens den vielen, mit leuchtenden Laternen ausgestatteten (auch ukrainischen) Kindern, nahe.

Nicht die selbst gebastelte Laterne, aber kreativ gestaltete Windlichter strahlten am 11. November an der Maria-Hilf-Kirche auf dem Almenhof. Dazu sang der Kinderchor „Die Ohrwürmer“ zum „Lichtermeer zu Martins Ehr“ auf dem Vorplatz des Gotteshauses. Denn wer mochte, konnte dort von 17 bis 19 Uhr eine Kerze im Glas abstellen und eine ganz persönliche Lichtspur auf den Kirchenstufen hinterlassen.

Dass sich diese Lichtspur auch über den Martinstag hinaus fortsetzt, wünschen sich Mannheims Dekane Karl Jung und Ralph Hartmann: So wie die Kinder das Licht durch die Straßen trügen zum Gedenken an Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte, so könne jeder für seine Mitmenschen durch seine Taten Licht sein. „Denn Teilen bringt Licht in die Welt.“ *nco/schu/dv*

DRK-Rettungswache vorübergehend auf Hauptfeuerwache verlegt

Kurzerhand wurde die DRK-Rettungswache vorübergehend nach Neckarau verlegt. Foto: zg

NECKARAU. Die Feuerwehr hilft, wenn’s brennt. Auch wenn sie gar nicht ausrückt. Nach einem Brand in den Räumlichkeiten der DRK-Rettungswache am Parkring im Stadtteil Jungbusch in diesen Tagen konnten diese vorübergehend nicht genutzt werden. Die dort stationierten Fahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes wurden daher umgehend auf die Hauptfeuerwache im Stadtteil Neckarau verlegt. Seitdem rücken sie nun von dort aus. „Die Feuerwehr hat unverzüglich zwei Stellplätze sowie Ruheräume für die Besatzungen der Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Damit konnte der Betrieb der Rettungswache nahezu ohne Unterbrechung weiterlaufen. Dieser enge Zusammenhalt, der diese unbürokratische Problemlösung ermöglicht hat, ist ein herausragendes Beispiel für das Miteinander innerhalb der Blaulicht-Familie. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die an der Errichtung der Ausweichmöglichkeit beteiligt waren“, erklärt Erster Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Christian Specht. Wie lange die beiden Fahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes auf der Hauptfeuerwache bleiben, ist aktuell noch unklar. Sie stehen in der sogenannten Reservehalle und können über eine gesonderte Ausfahrt direkt ausrücken. Die Hauptfeuerwache ist seit 2019 auch Notarztstandort. Eines von vier im Mannheimer Stadtgebiet stationierten Notarzteinsatzfahrzeugen steht unmittelbar neben der Reservehalle auf der Hauptfeuerwache. *red/nco*

KOMPAKT

Klingender Adventskalender an Matthäus

NECKARAU. Vom 1. bis 23. Dezember heißt es jeden Abend um 18 Uhr: Türe auf. Dann öffnet sich die Pforte der Matthäuskirche und es gibt eine musikalische Darbietung von 10 bis 15 Minuten Dauer. Unterschiedlichste Personen und Ensembles werden die Menschen mit Musik erfreuen. Die Zuhörer stehen vor dem Portal der Kirche, die Musiker befinden sich im Foyer. Da man bei einem „normalen“ Adventskalender auch nicht weiß, was einen hinter der Tür erwartet, wird das jeweilige Programm ebenfalls eine Überraschung sein. „In diesen unruhigen Zeiten ist der Klingende Adventskalender eine Gelegenheit, um Gemeinschaft zu erleben und freudige musikalische Momente miteinander zu teilen“, laden die Organisatoren ein. *nco*

Seniorennachmittag und Frauenkreis

ALMENHOF. Die Seniorennachmittage an der Markuskirche finden immer am 2. und letzten Donnerstag im Monat statt. Die Senioren treffen sich um 15 Uhr im kleinen Saal der Markuskirche bei Kaffee und Kuchen. Es wird geplaudert, gesungen und über biblische Themen gesprochen. Die Termine für die nächsten Treffen: 8. Dezember und 15. Dezember (Seniorenadvent). Der Frauenkreis trifft sich immer jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im kleinen Saal der Markuskirche zu einem abwechslungsreichen Programm aus kulturellen Themen und Ausflügen. Das Programm für die nächsten Treffen wird über die Schaukästen der Gemeinde bekannt gegeben. Termin für das nächste Treffen: 14. Dezember. *nco*

Kreativkreis im Kirchenkeller

ALMENHOF. „Alles was mit der Hand gemacht ist, ist wertvoll – das wissen wir schon lange, und da Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema ist, versuchen auch wir unseren Teil dazu beizutragen, alten Dingen neues Leben durch Upcycling zu verleihen und dadurch weniger Müll zu produzieren“, sagt der Kreativkreis an der MarkusLukas-Gemeinde. So entstanden dänische Spültücher aus Baumwolle sowie Gästehandtücher, Topflappen aus alten Jeanstaschen und aus leeren Zahnpastatuben kleine Taschen. Es werden Babykleidung, Schmusetiere und Puppenkleidung genäht, und natürlich sind selbst gestrickte Socken immer auf Lager. „Im Hinblick auf Weihnachten dürfen Sie uns auch gerne ansprechen.“

Bereits seit dem 14. November kann man die Produkte im Vorraum der Markuskirche kaufen. Am 1. Advent gibt es auch einen großen Verkauf im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins in den Räumen der Markuskirche. Die Erlöse der Aktionen kommen der Gemeinde und sozialen Projekten im Umfeld zugute, zum Beispiel bekamen ukrainische Frauen eine Waschmaschine spendiert und eine der beiden Bänke vor der Markuskirche wurde vom Kreativkreis mitfinanziert.

Der trifft sich donnerstags ab 16 Uhr in den Kellerräumen der MarkusLukas-Gemeinde. Jeder ist herzlich willkommen. Kontaktdaten von Organisatorin Doris Schmidt gibt es im Pfarrbüro (Telefon 0621 28000139). *red/nco*

Sport für Jedermann beim TV 1884

NECKARAU. Der TV 1884 Mannheim-Neckarau bietet auch im Herbst sportliche Angebote für alle an. „Die Gruppen für die Jüngsten platzen im Moment aus allen Nähten“, berichtet die Vorsitzende Beate Hoheisel, doch in den Sportstunden für Erwachsene sind – auch für Neueinsteiger – noch Plätze frei. Die „Jedermänner“ treffen sich jeden Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr in der Almenhofturnhalle. „Sport und Spiel für Herren jeden Alters” beschreibt Übungsleiter Willy Zyska-Wagner das Angebot der Gruppe kurz und knapp. Nach gymnastischer Erwärmung wird Basketball und Volleyball gespielt. Jeder Interessierte kann gerne zum Ausprobieren kommen und mitmachen. Der Gymnastik-Kurs „Rundum” findet jeden Dienstag von 19.45 bis 20.30 Uhr ebenfalls in der Almenhofturnhalle statt. Hier bietet Übungsleiterin Ulrike Raudzus-Groden für Teilnehmerinnen und Teilnehmer um die 60 Übungen zu Ausdauer, Kraft, Dehnung und Kinästhetik an. Auch hier heißt es: Kommen und Mitmachen. Ein Blick auf die aktualisierte und neu gestaltete Homepage https://tv-neckarau.de lohnt sich. *zg/red*

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Venn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Bewegung für Kinder und Jugendliche

Pfitzenmeier lädt zum Young-Day ein

RHEIN-NECKAR. Am Samstag, 10. Dezember, findet in sieben Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts in Mannheim, Bensheim, Schwetzingen, Karlsruhe, Speyer, Neustadt und Wiesloch ein kostenloser Pfitzenmeier Young-Day statt. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, verschiedene Kurs- und Bewegungsprogramme auszuprobieren und dadurch den Spaß an der Bewegung zu finden. Über ein Kontaktformular unter www.pfitzenmeier.de/young-day kann man sich für verschiedene Kurse und Workouts, die von professionellen Trainerinnen und Trainer geleitet werden, anmelden. Und das sollten wirklich alle zwischen 0 und 13 Jahren ausnutzen. Die Kurse sind auf die jeweilige Altersklasse zugeschnitten und reichen von Eltern-Kind-Turnen über verschiedene Tanzkurse bis hin zu Box-Kondition. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund, weshalb die Teilnahme an diesem Tag kostenlos ist. Es gibt vor Ort die Möglichkeit freiwillig für FIT NATURE zu spenden; mit dem Erlös werden nachhaltige und soziale Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt. *zg*

Anmeldung erforderlich. Infos und Kontaktformular unter www.pfitzenmeier.de/young-day

capitol
GRINGO
MAYER & BAND
19.01.2023
Weitere Highlights im Capitol
01.12. Rolf Miller
03.12. Lilo Wanders
05.12. Ewig Jung
08.12. Gregor Meyle & Band
10.12. Badesalz
13.12. Django Asül
15.15. Lars Reichow
17.12. La Cage aux Folles
18.12. Sing mit uns
21.12. Andrej Hermlin & The Swingin' Hermlins
26. + 27.12. Christian Chako Habekost
28.12. Blume Peter
29.12. Let The Sunshine In
30.12. Capitol 95
www.capitol-mannheim.de

95

JAHRE CAPITOL

KEIN BISSCHEN LEISE

30.12. | 20.00 UHR | 9,50 EURO

MIT BACK TO THE 80S & AMOKOMA

COMEDY & MUSIK IM CASINO

COMEDY SCHULE MANNHEIM

www.capitol-mannheim.de

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter **spkrnn.de**

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

„Da wähle ich doch lieber die Begrünung“

Agenda 21 informiert über Klimawandel-Auswirkungen vor Ort

NECKARAU. Der Verein Lokale Agenda 21 Neckarau veranstaltete in diesen Tagen einen Aktions- und Infostand zum Thema „30 Jahre nach Rio? Hat die Erderwärmung etwas mit mir zu tun?“ Der Anlass: Vor 30 Jahren – 1992 – fand in Rio de Janeiro eine UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung statt. Auf dieser wurde das Aktionsprogramm Agenda 21 erarbeitet, worin beschrieben ist, was weltweit für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung in Gemeinwesen, Umwelt und Wirtschaft zu tun ist. Sie wurde von 170 Nationen unterzeichnet, auch von der Bundesrepublik Deutschland. Alle künftigen Entscheidungen wurden unter drei Nachhaltigkeitszielen – Ökologie, Soziales und Ökonomie – beschlossen. In der Charta von Aalborg von 1994 verpflichteten sich die Kommunen, die Ziele von Rio in ihrer Stadt zu verankern, so auch Mannheim. Es gehe um globales Denken und lokales Handeln.

Mit Schaukästen wurden Klima-Auswirkungen von Garten- und Vorgartengestaltung mit Grün, Schotter, Sand oder Mulch dargestellt. Foto: zg

Diesem Auftrag hat sich die Gruppe in Neckarau angeschlossen. Auch mit der Fragestellung: Was ist zu tun für das 21. Jahrhundert? „Wir luden an unseren Stand die Bevölkerung ein, sich mit uns dazu Gedanken zu machen und auszutauschen, was zum Erreichen dieser Ziele bei uns in Neckarau/Almenhof vor Ort noch getan werden könnte, wie jeder sich einbringen kann und vielleicht auch neue Sichtweisen und Ideen zu erhalten“, so die Engagierten. Mitmachen konnten alle Menschen, groß und klein. Für Kinder gab es die Aktion „Ich male mir meine Welt“ und kleine Spielanregungen zum Thema, die gerne genutzt wurden. Kinder und Erwachsene nahmen dabei auch eine Stärkung in Form von handlich kleingeschnittenem Obst und Gemüse gerne an.

Sehr große Aufmerksamkeit erregten die, anschaulich mit Schaukästen dargestellten, Auswirkungen von Garten/Vorgartengestaltung mit Grün, Schottersteinen, Sand oder Mulch. An diesen konnte man sehen und erkennen, welche großen Temperaturunterschiede hier in geringem Abstand und nach kurzer Zeit Sonnenschein messbar waren. Zwischen Schotterbelag und Grün schon mal bis zu 30 Grad. Da kam bei einigen doch die Frage auf: „Will ich mit bei 28 Grad Sommerhitze noch zusätzlich einen Heizofen in den Garten/Vorgarten stellen?“ Vielfach war man sich einig: „Da wähle ich doch lieber die Begrünung“, selbst wenn es sogenanntes Unkraut wird, was übrigens auch hübsch sein kann. Dazu gab es einen kurzen, prägnanten Video-Clip mit Erläuterungen. Zudem wurde sich auf Infotafeln und in vielen Gesprächen zu weiteren Themen wie Baumschutz und Hochwasserschutz, Mobilitätsalternativen zum Individualverkehr, Kriegs-Auswirkungen auf Erreichung von Klimazielen und was auch im Kleinen von jedem dazu beigetragen werden kann, diese Welt Überlebens- und zukunftsfähig zu gestalten, ausgetauscht.

„Wir haben uns sehr über das rege Interesse und die große Beteiligung der Bevölkerung gefreut. Viele intensive und interessante Gespräche wurden geführt. Wir hoffen, dass die Teilnehmenden angeregt wurden, aktiv oder noch aktiver die Klimaziele zu unterstützen, einen Beitrag zu leisten und weiterhin mit uns gemeinsam sich dafür einzusetzen, der Menschheit eine Zukunft zu geben, in Neckarau und weltweit“, bilanziert die Agenda 21 abschließend. *nco*

Nikolausmarkt und Puppenausstellung beim Heimatverein

NECKARAU. Der Verein Geschichte Alt-Neckarau lädt jetzt wieder zu zwei beliebten Traditionsveranstaltungen ein: Zum einen wird der Nikolausmarkt am Samstag, 26. November, und am Sonntag, 27. November, jeweils von 12 bis 17 Uhr im Rathaus-Hof und in der Remise stattfinden. Angeboten werden ein Adventsmarkt, dazu für das leibliche Wohl Kartoffelpuffer, Bratwurst, Steak und Pommes, neben den üblichen Getränken auch Glühwein und dazu Waffeln. Zum Verkauf stehen Weihnachtsgebäck und kleine Linzertorten, ebenso von den fleißigen Helferinnen selbst gebackene Kuchen nebst Kaffee, der in nostalgischen Sammeltassen gereicht wird. Am Sonntag, 27. November, wird dann um 14 Uhr die traditionelle Puppenausstellung eröffnet. Gezeigt werden wieder Teile der umfassenden Sammlung von Schildkröt-Puppen aus der Produktion der Rheinischen Gummiwaren- und Zelluloidfabrik in Neckarau. An den folgenden Sonntagen sind Puppenausstellung und Museumscafé geöffnet. Am Sonntag, 4. Dezember, wird die „Puppenärztin“ anwesend sein. *nco*

Am 26. und 27. November lädt der Neckarauer Heimatverein zum beliebten Nikolausmarkt ein. Foto: Kranczoch

Jobs für geschickte Hände und kluge Köpfchen

Zukunftssichere Karrieren im Handwerk – Auszubildende schätzen das praktische Lernen

MANNHEIM. Handwerk wird nicht von Menschen gemacht, die beruflich keine anderen Optionen haben. Ganz im Gegenteil. Im Handwerk finden sich die schlauesten Köpfe. Es bietet beste Perspektiven für Schüler mit Hauptschulabschluss ebenso wie für Akademiker. Und es eröffnet eine Vielzahl von Wegen, um sich weiter zu entwickeln, voranzukommen und eine zukunftssichere Karriere zu starten. Junge Menschen, die ins Handwerk gehen und eine Ausbildung machen, wissen das. Da ist zum Beispiel Noemi Freitag. Die junge Frau aus Eppelheim ist Auszubildende im zweiten Lehrjahr zur Orthopädietechnik-Mechanikerin. Und das findet sie gut. Nach Abitur und zwei Semestern an der Uni ist sie dort angekommen, wohin sie wirklich wollte: bei einem Job, der ihr Spaß bereitet, sie fordert, erfüllt und zufrieden macht.

„Wenn ich mir die Meister in unserem Betrieb anschaue, dann finde ich einfach erstaunlich, was die alles wissen“, sagt sie voller Anerkennung. Auf einem solchen Weg sieht sie sich auch. Für die 22-Jährige war der Weg in die Ausbildung genau der richtige Schritt. Spätestens in den zwei Unisemestern hat sie gemerkt, dass ein Studium nichts für sie ist. „Meine Eltern wussten das schon früher, sie haben immer gesagt, dass ich der Typ für eine Ausbildung bin.“ Trotzdem wollte es Noemi Freitag erst mal anders probieren. Ihre Wahl fiel auf das Studium der angewandten Biomechanik. „Das ist ein Thema, das gar nicht so weit von dem entfernt liegt, was ich jetzt mache“, sagt sie. Ein Unterschied liegt allerdings in der Herangehensweise. Während an der Uni alles steril und theoretisch verläuft, ist in ihrem Ausbildungsbetrieb, Adviva in Heidelberg, das Anpacken gefragt. Und das kommt der jungen Frau entgegen. „Den ganzen Tag am PC sitzen ist wirklich nicht mein Ding“, meint sie. „Ich habe schon als Kind gerne gewerkelt und war immer dabei, wenn mein Vater im Haus etwas repariert hat. Das machte mir einfach Spaß.“ In ihrer Ausbildung zur Orthopädietechnik-Mechanikerin bekommt sie beides: auf der einen Seite das Handwerk an sich, auf der anderen all das Wissen über Anatomie.

Noemi Freitag hat als Studienabbrecherin ihr Glück im Handwerk gefunden und ist glücklich mit den Optionen, die ihr das Handwerk bietet. Foto: zg

Berufe im Handwerk brauchen eben nicht nur Geschick, sondern auch Köpfchen. Dass der handwerkliche Meistertitel mittlerweile dem Bachelorabschluss einer Hochschule gleichgestellt ist, sagt schon alles.

Auch Noemi Freitag ist überzeugt. „Man kann noch weiter drauf packen und vielleicht den Meister machen“, sagt die junge Frau. Denn Fachkräfte werden nach wie vor gesucht. *red/nco*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

KOLLEKTION IST EIN KONTRASTSPIEL

Urban Couture: Trend-Looks Herbst/Winter 2022/23

Der Italian Bob bekommt 2023 ein Styling-Update. Foto: zv

ALLGEMEIN. Die H|MAG Trendkollektion Herbst/Winter 2022/23 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) spielt unter dem Titel Urban Couture mit den Kontrasten von Streetwear und Highfashion, mit maskulinen und femininen Elementen. Sie bringt moderne und sportliche Trendfrisuren von der Straße auf den Laufsteg und umgekehrt. Das ZV Modeteam hat, inspiriert von den internationalen Modeschauen in Paris, Mailand und New York, eine Kollektion entwickelt, die das Funktionale und Unkomplizierte des täglichen urbanen Lebens mit der Schönheit und Wertigkeit von Couture vereint. Die Kollektion ist ein Kontrastspiel, in der die verschiedenen Modestile miteinander verschmelzen. Ergänzt mit komplett schwarzen Looks, bekommt Urban Couture eine sehr moderne, zeitgemäße Anmutung. Im Mittelpunkt der Kollektion stehen funktionale Frisuren, die ein Glamour-Update bekommen. Eine Kollektion für eine neue Generation, die Kulturen, Musik und Lebensstil miteinander vermischt, die den urbanen Alltag lebt und keine Angst davor hat, anders und unkonventionell zu sein.

Ein Beispiel: der Italian Bob. Der bekommt nämlich ein Styling-Update: Geradlinig, bis unterhalb des Kinns geschnitten und in einem klaren Lichtblond zieht ein kühler und sehr straighter Look in das Jahr 2023 ein. Der Italien Bob setzt auf gerade Kante, die aber leicht aufgebrochen wird. Im Nackenbereich wird eine versteckte Stufung eingearbeitet, um Gewicht aus der Frisur zu nehmen und Spielraum für Styling-Varianten zu schaffen. Die Kombination aus Mittelscheitel, sleekem Finish und den bleached Brows sorgt für einen sehr modernen und coolen Look. *red/nco*

AC COSMETICS
ANDREA EMIG & CLAUDIA SCHRÖDER
SCHULSTRASSE 15, 68199 MANNHEIM
TEL. 049(0)621-855746, EMAIL: emig-schroeder@gmx.de
Weihnachtszeit - Wünschezeit
In der Woche vom 05.12. - 10.12.2022 erhalten Sie auf alle Produkte 10% Rabatt.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

CHIC IN DEN WINTER MIT DEN NEUSTEN FRISURENTRENDS 2022/2023 - „URBAN COUTURE“
Kontraste von Streetwear und Highfashion, mit maskulinen und femininen Elementen - moderne und sportliche Trendfrisuren
Friseur/in m/w/d GESUCHT
FRISEUR MAESTRO GIUSEPPE CUNEO
Tel. 06 21/85 22 06 | MA-Neckarau | Rheingoldstr. 55

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer
Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de info@immobilienservice-nordhoff.de

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW
ROLLLADENBAU
MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Die IG Lange Nacht möchte sich bei allen teilnehmenden Selbständigen bedanken, die trotz der aktuellen unsicheren Zeiten den Mut und Einsatz gezeigt haben ihren Stadtteil zu stärken!
Auch den zahlreichen Besuchern ein herzliches Dankeschön!
Wir freuen uns auf die nächste Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 4. November 2023 !
Hauptsponsor
inter VERSICHERUNGSGRUPPE
STADTMANNHEIM
STADTMANNHEIM
SOSMEDIEN
Wall
rnv

SOSMEDIEN
SCHMID · OTREBA · SEITZ
Wir sagen DANKE
für eine tolle Lange Nacht 2022!
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Freuen Sie sich mit uns auf die nächste Veranstaltung am 4. November 2023.
Für die große Resonanz möchten wir den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern herzlich danken. Besonderer Dank gilt unseren helfenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Grafik-Designerin und Cartoonistin Annika Frank für ihre Ausstellung „Kommentiert. Cartoons zum Weltgeschehen" und den Musikern „Hans & Steff" für beste Unterhaltung.
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

Stadtweites Statement im stimmungsvollen Ambiente

170 Gewerbetreibe werben mit Erfolg für die Stadtteilzentren

MANNHEIM. „Die Lange Nacht hat gerade in diesem Jahr eine besondere Bedeutung", sagte Oberbürgermeister Peter Kurz wenige Stunden vor der Eröffnung in der INTER Versicherung Mannheim. Im sechsten Jahr Hauptsponsor, hatte es sich Michael Schillinger nicht nehmen lassen, Vertreter der Gewerbevereine und die Koordinatoren im Vorfeld zu einer Dankeschön-Veranstaltung und kleinen Eröffnung einzuladen. Der Vorstand der INTER Versicherungsgruppe freute sich, dass es pandemiebedingt nach einer „Langen Nacht@Home und einer Langen Nacht mit vielen Auflagen in diesem Jahr endlich wieder fast frei von Beschränkungen laufen konnte. Besonders wichtig in Zeiten wie diesen, denn: „Es wird für das vielfältige Angebot der Nahversorgung ebenso geworben wie für Kreativ- und Kulturschaffende", betonte der Oberbürgermeister. Zugleich sei die Veranstaltung ein Appell der Gewerbetreibenden vor Ort. Ein Appell, die Nahversorgung und damit die Lebensqualität im Stadtteil zu unterstützen. „Man möchte ja mittlerweile die sogenannte 15-Minuten-Stadt, in der die Wege des Alltags in höchstens einer Viertelstunde zu erreichen sind. Das ist nicht neu, war aber lange vergessen", erklärte Kurz. Auch stadtplanerisch müsse somit über die Stadtteilzentren anders nachgedacht werden als in der Vergangenheit.

INTER-Chef Michael Schillinger (r.) konnte neben OB Dr. Peter Kurz (3.v.r.) auch Holger Schmid (2.v.r.) und Gerhard Engländer von der IG Lange Nacht begrüßen. Foto: Wießner

Holger Schmid sprach im Namen von Gerhard Engländer und Hartmut Walz von einem Statement der örtlichen Gewerbetreibenden. „Wir drei sind die Koordinatoren, Veranstalter haben wir in diesem Jahr 170", so Schmid: Geschäfte, Praxen, Ateliers, Büros, Werkstätten, die sich anders als während der „üblichen Öffnungszeiten" präsentierten, für Partystimmung ebenso sorgten wie für kulinarische Genüsse und kunstvolle Momente. Auch Nachtbürgermeister Robert Gaa war zur Eröffnung gekommen. „Es ist die erste Lange Nacht für mich in dieser Funktion, ich werde primär in der Neckarstadt unterwegs sein", so Gaa. Auch das Nationaltheater Mannheim wollte Flagge zeigen und hatte mit Pianist Nathan Harris, Tenor Haesu Kim und der Mezzosopranistin Shachar Lavi drei Künstler in die Räume der INTER Versicherungsgruppe entstandt, die die Eröffnung musikalisch umrahmten. Fürs Kulinarische sorgte das Kantinenteam der Versicherungsgruppe in leckerer Manier selbst. *pbw*

SP Weiterer Bericht mit Bildern auf Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 6. November

Köstliches aus der Küche, Künstler vom Nationaltheater und kurze Ansprachen gab es zur offiziellen Eröffnung bei der INTER Versicherungsgruppe. Fotos: Bernd Wießner

„Fly me to the moon"

City-Airport im Licht der Langen Nacht

NEUOSTHEIM. Der Stadtteil erwies sich bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse als wichtiges Drehkreuz. Alle Bus-Shuttle-Linien für die Nachtschwärmer flossen dort zusammen. Und bei einem Zwischenstopp ließ sich so manche Entdeckung machen: Bei Pfitzenmeier wurde nicht erst ab 17 Uhr, sondern den ganzen Tag über zum vergünstigten Schnupper-Workout eingeladen. Tagestickets gab es zum halben Preis.

Beim City Airport gegenüber kam so etwas wie relaxte Urlaubsstimmung auf. Im Wartebereich fanden sich schon am frühen Abend viele Besucher ein, um hinter die Kulissen des Flughafens zu blicken. Wo sonst am Check-in-Schalter das Gepäck aufgegeben wird, konnte man Gebäck und Knabbereien kosten, Kunst bestaunen und an einer Tombola sein Glück versuchen. Verlost wurden Flugreisen für die Saison 2023, die ab April nicht nur nach Sylt, sondern auch wieder nach Hamburg und Berlin führen. Wer wollte, wurde in einem Kleinbus übers Rollfeld zur Start- und Landebahn gefahren. Aber was bedeuten die jeweiligen Farben eigentlich? „Auf der Startbahn sind weiße Lichter; sobald sie rot werden, ist es Zeit für den Abflug", erklärte Geschäftsführer Dirk Eggert, während er mit 60 Stundenkilometern über die leere Piste düste. „Gleich heben wir ab", scherzte da jemand auf der Hinterbank. Manche Besucher erlebten an diesem Abend sogar, wie der bekannte Rettungshubschrauber „Christoph 53" landete. Im kleinen Terminal selbst gab es weniger Technik, sondern Kunst zu genießen. Beim Betrachten der Gemälde von Susanne Böhm durfte man die Gedanken auf eine Reise schicken. Vor allem die „Backside"-Serie der Künstlerin aus Heppenheim fügt sich perfekt in den Wartebereich ein. Die Rückenporträts zeigen wartende Menschen, die nun verträumt auf das Rollfeld zu blicken scheinen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Mannheimer Sängerin Sofia Stark.

Ein besonderes Erlebnis: Besichtigung bei Mondschein auf dem Rollfeld des Flugplatzes. Foto: Partner

Vor der Pandemie seien in ihrem Stadtteil von Frisör bis zum Restaurant mehr Unternehmen beteiligt gewesen, stellten Annette und Robert Brandt sowie Brigitte Berg als regelmäßige Besucher der Langen Nacht fest. Schade zwar, aber insofern nicht tragisch, weil sich die Nachtschwärmer vom Flughafen aus bequem in ein Shuttle setzen konnten, um zu sehen, was die anderen Stadtteile so zu bieten haben. *mp/red*

Eine Romanze aus Jazz und Klassik

Nocturne Ensemble am 10. Dezember in der Matthäuskirche

NECKARAU. Ein besonderes Jazz-/Klassik-Konzert mit Improtheater erwartet die Besucher am Samstag, 10. Dezember, in der Matthäuskirche. Ab 20 Uhr spielt das Nocturne Ensemble unter der Überschrift „Musik und Menschenrechte" am Tag der Verkündung der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte".

Das scheinbar Gegensätzliche zwischen Jazz und Klassik kann man leicht mit einem Satz auflösen, der Clara Schumann zugeschrieben wird: „Melodie und Rhythmus finden immer ihren Weg zu den geheimnisvollen Plätzen der Seele." Das Nocturne Ensemble unter Leitung von Martin Simon schafft diese Liaison. Dabei ist die Besetzung besonders: Mit Vibrafon (Claus Kiesselbach), Trompete (Johannes Stange), Gitarre (Riaz Khabirpour) und Kontrabass (Martin Simon) schaffen die vier Vollprofis einen Stil ganz eigener Interpretationen. Leise, zurückhaltend und im Arrangement sehr differenziert vermitteln sie eine kammermusikalische Dichte.

Das Programm verspricht ein breites Spektrum an Stilen und Epochen. Von Bach über Grieg, Mozart, Dvorak und Prokofjew bis zu Kennedy und Lundgaard als Vertreter der Moderne. Mit von der Partie sind wieder Mitglieder des Improvisationstheaters „Drama Light". Die Eintrittskarten sind Sozialtickets, das heißt, man bezahlt das, was man kann – zwischen 5 und 30 Euro. Vorverkauf im Pfarrbüro der Matthäusgemeinde, Rheingoldstraße 32, bei der Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2, und der Buchhandlung Schwarz auf Weiß, Friedrichstraße 11A. *red/nco*

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2022

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am 4. November 2023

Seckenheim. INTER-Vorstand Michael Schillinger (l.) und NEXT Mannheim-Geschäftsführer Christian Sommer (r.) besuchten Holger Schmid bei SOS Medien. Foto: Seitz

Lindenhof. Bei avendi waren Bilder des verstorbenen Neckarauer Malers Rolf Ortner zu sehen. Foto: Kranczoch

Neckarau. Ralf Knapp (links) lud seine Gäste zu besonderen Genüssen ein. Foto: Kranczoch

Neckarau. Stimmungsvoll beleuchtet waren viele Höfe zur Langen Nacht. Foto: Kranczoch

Neckarau. Paella zur Spanischen Nacht bei Sven Großkinsky am Rheingoldplatz. Foto: Kranczoch

Neckarau. Natali Simon und Natascha Leib gefiel es unter brasilianischen Palmen besonders gut. Foto: Kranczoch

Neckarau. Bei der Langen Nacht konnte man das Angebot des rnv-Service fips kennenlernen. Foto: Kranczoch

Neckarau. Gesang live gab es zur Langen Nacht in der Matthäuskirche. Foto: Kranczoch

Lindenhof. Gute Stimmung herrschte auch auf dem Lindenhof zur Langen Nacht. Foto: Kranczoch

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer App "Stadtteil-Portal" und auf Facebook.

Spundwandlösung als zentrale Alternative

Stadt stellt Gutachten zur Rheindammsanierung mit Baumerhalt vor

NECKARAU/LINDENHOF. Im Ausschuss für Umwelt und Technik und dem Ausschuss für Technische Betriebe wurde jetzt ein Gutachten vorgestellt, das sich mit den eingereichten Plänen des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Rheindammsanierung XXXIX in Mannheim auseinandersetzt. Die Stadt hatte in ihrer Rolle als „Träger öffentlicher Belange“ (TÖB) ein solches Gutachten an den anerkannten Experten und Wasserbauingenieur Dr. Ronald Haselsteiner vergeben. Ziel des Gutachtens war das Prüfen von alternativen Dammsanierungsmethoden, die einen maximalen Hochwasserschutz bei geringstem Eingriff in die Ökologie ermöglichen und vorhandene Bäume auf oder im Nahbereich von neuen oder vorhandenen Dämmen erhalten. Dabei sollte auch der Einsatz eines statischen Ersatzsystems, zum Beispiel in Form einer selbsttragenden Spundwand aus Stahl, geprüft werden.

In seinem vorgestellten Gutachten kommt Dr. Haselsteiner zum Schluss, dass es eine einfache und resiliente Alternativlösung gebe, mit welcher die Hochwassersicherheit gewährleistet und der Eingriff wesentlich verringert werden kann. Die vorhandenen Bestandsdämme sollen durchgehend mit einem statischen Ersatzsystem in Form einer tiefergehenden Spundwand ertüchtigt werden. Diese Spundwand aus Stahl soll vorzugsweise im Bereich der wasserseitigen Dammschulter angeordnet werden. In der vorliegenden Planung des Regierungspräsidiums Karlsruhe war dies mit einer weniger tiefen Spundwand bereits abschnittsweise vorgesehen. Der Kronenweg soll mit einer Breite von 4,5 Metern so aufgebaut werden, dass er alle Belange der Überwachung und Unterhaltung erfüllt. Mit dem statischen Ersatzsystem erübrigt sich nach Auffassung des Gutachters die Erforderlichkeit von Deichverteidigungsmaßnahmen. Dadurch, dass die anzuordnenden Spundwände durchwurzelungsresistent und auf Baumwurf bemessen sind und aufgrund der Tatsache, dass die Gehölze im Nahbereich Verkehrssicherungsmaßnahmen unterzogen werden, können auch die in der aktuellen Planung vorgesehenen baumfreien Zonen entfallen. Die vom Gutachter empfohlene alternative Lösung verspricht eine um bis zu 80- bis 90-prozentige Reduktion des Eingriffs, gepaart mit der Implementation eines sehr widerstandsfähigen und nachhaltigen Systems, ohne hierfür die Projektkosten zu erhöhen. Derartige Systeme können sogar einer gewissen Überströmung standhalten und verbessern den Widerstand gegen geohydraulische Einwirkungen und Untergrunderosion. Im Falle von veränderten hydraulischen Randbedingungen kann die vorgeschlagene Alternative auf einfache Art und Weise erhöht werden. Nach Auffassung des Gutachters genügt die vorgeschlagene Alternative den Aspekten der Hochwassersicherheit, Nachhaltigkeit und umweltrechtlichen sowie naturschutzfachlichen Anforderungen.

Laut einem aktuellen Gutachten könnten die allermeisten Bäume auf dem Rheindamm erhalten werden. Foto: Kranczoch

„Mit dem Gutachten liegt eine nachhaltige und resiliente alternative Sanierungsmethode vor, die einen Großteil des Baumbestands erhalten könnte. Zudem wird die Alternative als sicherer und günstiger eingeschätzt. Das Gutachten wird nun in den weiteren Prozess einfließen und hoffentlich zu einer Erweiterung der Planung um diese wichtigen Erkenntnisse führen“, erklärte Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell. Das Gutachten wird nun als Stellungnahme der Stadt im Rahmen der Anhörung der Träger Öffentlicher Belange ins Verfahren eingebracht.

Informationen zu Einwendungsmöglichkeiten (noch bis einschließlich 21. Dezember) gibt es unter: www.mannheim.de/rheindamm. Eine Formulierungshilfe findet man auf der Website der BIG unter (www.big-lindenhof.de). Die eingegangenen Einwendungen werden von der Planfeststellungsbehörde kategorisiert und an das Regierungspräsidium Karlsruhe übermittelt. Die Stellungnahmen der Behörden und Verbände werden anschließend in einem Erörterungstermin mit dem Vorhabenträger besprochen. Erst ganz am Schluss dieses komplexen Prozesses und nach Abwägung aller Argumente erfolgt eine Entscheidung über den Planfeststellungsantrag durch die Stadt Mannheim als Planfeststellungsbehörde.

„Wir begrüßen es sehr, dass Dr. Haselsteiner zum gleichen Ergebnis gekommen ist wie der von der BIG 2019 beauftragte Sachverständige Christian Schmidt, Diplom-Ingenieur von Krebs und Kiefer. Das bestätigt, was uns auch viele Beispiele in ganz Deutschland und den europäischen Nachbarländern zeigen, dass sich Hochwasserschutz und Baumerhalt nicht widersprechen müssen“, so Ulrich Holl, Vorsitzender der Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof (BIG). „Wichtig ist es, dass die Erkenntnisse des Gutachtens jetzt noch in den Einwendungen gegen die Kahlschlag-Pläne des Landes berücksichtigt werden können, denn mit dem Gutachten der Stadt ist der Antrag des Regierungspräsidiums ja nicht vom Tisch“, ergänzt Marc-Oliver Kuhse, stellvertretender Vorsitzender der BIG.

Und der Mannheimer SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch fordert die Grün-geführte Landesregierung auf, die Ergebnisse des Gutachtens in ihre Planungen für den Mannheimer Rheindamm einzubeziehen: „Der Gutachter hat überzeugend dargelegt, dass die Spundwandlösung die zentrale Alternative ist, die einen besseren Hochwasserschutz für die südlichen Mannheimer Stadtteile bietet und weniger Eingriffe in den Baumbestand erfordert. Darüber hinaus wäre eine Spundwandlösung auch nach diesem Gutachten wirtschaftlicher und von der Bauzeit her schneller zu erreichen. Die Grün-geführte Landesregierung wäre gut beraten, wenn sie dieses Gutachten zum Anlass nimmt, von einem Kahlschlag am Rheindamm Abstand zu nehmen.“ *nco*

Mehrweg-Pflicht für Speisen und Getränke „to go“

Stadt informiert Gastronomie und Einzelhandel und bietet Unterstützung an

MANNHEIM. Ab 1. Januar 2023 tritt eine weitere Regelung des Verpackungsgesetzes in Kraft, um Abfälle zu vermeiden, Rohstoffe zu sparen und die Umwelt zu schonen. Alle Betriebe, die Essen und Getränke zum Mitnehmen anbieten, sind verpflichtet, ihren Kunden neben Einweg- auch Mehrwegbehälter anzubieten. Dabei darf das Produkt in der Mehrwegverpackung nicht mehr kosten als das in der Einwegvariante. In Deutschland entstehen nach Angabe der Bundesregierung täglich 770 Tonnen Verpackungsmüll durch Take-Away-Einwegverpackungen. Um diese Flut einzudämmen, gibt es für den Kaffee unterwegs bereits in vielen Verkaufsstellen wiederverwendbare Mehrwegbecher, auch in Mannheim. Ab 2023 soll es auch für die Mitnahme von Speisen und anderen Getränken Mehrwegverpackungen geben, die gegen ein Pfand ausgegeben werden können.

Alle Cafés, Bistros, Restaurants, Bäckereien oder Lieferdienste, die Essen und Trinken zum Mitnehmen anbieten, müssen die neue Verordnung umsetzen. Dazu zählen auch Veranstalter oder Aussteller auf Märkten. Lediglich kleine Betriebe mit einer Verkaufsfläche von bis zu 80 Quadratmeter (inklusive Sitz- und Aufenthaltsbereich) und weniger als fünf Beschäftigten sind von der Pflicht befreit, eigene Mehrwegverpackungen vorzuhalten. Sie müssen allerdings, die von den Kunden mitgebrachten Gefäße befüllen. Um die Gastronomie und den Einzelhandel rechtzeitig über die neue Mehrwegpflicht im To-Go-Bereich zu informieren, schreiben der Stadtraumservice Mannheim und die Klimaschutzagentur Mannheim rund 1.000 Anbieter persönlich an. In einem Flyer wird erklärt, was bei der Einführung von Mehrwegsystemen zu berücksichtigen ist und welche Lösungen möglich sind.

Wer schnell ist bei der Einführung eines Mehrwegsystems, wird von der Stadt Mannheim finanziell gefördert. Von dieser Förderung profitieren die ersten fünf Betriebe, die sich einem etablierten System anschließen. Der Antrag zum Förderprogramm ist auf den Seiten der Klimaschutzagentur unter www.klima-ma.de/take-away-take-a-box zu finden. Kunden, die Speisen und Getränke gerne to go oder Take-Away konsumieren, sollten auf das Siegel „Einmal ohne, bitte“ achten. Wer dieses Siegel an der Eingangstür sieht, kann sich sicher sein, dass hier mitgebrachte Behältnisse befüllt werden. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Rechtsanwalt Kieser erneut unter Top-Juristen

Rechtsanwalt Bernd Kieser. Foto: zg

NECKARAU/RHEINAU. Die Suche nach dem geeigneten Anwalt ist oft ein schwieriges Unterfangen. Und so gibt es viele, die helfen wollen: In einer umfangreichen Recherche ermittelte das Nachrichtenmagazin „Focus“ erneut besonders häufig empfohlene Anwälte. Herausgekommen sind im Fachbereich Erbrecht insgesamt 90 Tipps für auf diesem Spezialgebiet tätige Fachanwälte.

Zu den gelisteten bundesweiten Top-Experten in Sachen Erbrecht gehört auf dieser Liste der in Mannheim-Neckarau tätige Rechtsanwalt Bernd Kieser (Bild), der zusammen mit Kollegen die Anwaltskanzlei Kieser & Hegner Rechtsanwälte betreibt. Für diesen Fachbereich nennt die Bundesrechtsanwaltskammer rund 1.500 juristische Beistände. Als seine weiteren Spezialgebiete benennt Kieser die Themen Erbschaft- und Schenkungsteuer, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. „Die Anerkennung, die wir bereits zum achten Mal erfahren, freut uns natürlich“, erklärt Rechtsanwalt Bernd Kieser im Gespräch mit unserer Zeitung. Von einem unabhängigen Institut aus Hamburg seien Kollegen im gesamten Bundesgebiet befragt worden, die Empfehlungen für ihn aussprachen. Unter dem Strich erklomm der Rechtsanwalt so einen Spitzenplatz in der Bewertung, die ihm nun per Urkunde erneut vom Focus bestätigt wurde.

Neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt ist er auch als Dozent und Referent im Rahmen der anwaltlichen Fortbildung, als Dozent an der EBS Privatuniversität Östrich-Winkel und als Autor mehrerer Fachzeitschriften tätig. Zuletzt wurde von ihm als Mitautor das im Bundesanzeiger Verlag erschienene Buch „Praxishandbuch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ veröffentlicht. *pm/red*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Ökumenische Woche in Neckarau 2012

Viele interessierte Gemeindemitglieder verfolgten das „Streitgespräch“ zwischen Pfarrer Hanel und Pfarrer Wetzel um das gemeinsame Abendmahl. Foto: Meixner

NECKARAU. „Eingebettet in die Ökumenische Woche, die Anfang November unter dem Motto ‚Sich sammeln – sich finden‘ von den Kirchengemeinden St. Jakobus und Matthäus veranstaltet wurde, fand in diesem Jahr die ‚Nacht der offenen Kirchen‘ statt, in der beide Kirchen von 19 bis 1 Uhr für alle Interessierten geöffnet waren“, schrieben die NAN vor ziemlich genau zehn Jahren. In der stimmungsvoll beleuchteten St. Jakobuskirche luden damals Themenstationen im gesamten Kirchenraum zum Erkunden und Innehalten ein. Begegnungen mit Christus am Altar, eine Klagemauer und Fürbittenwiese sowie bunte Lebens- und Glaubensfarben regten die Phantasie der Besucher an, führten sie auf den „Weg der Worte“ oder zu „ihrer Melodie“, wo sie der Musik lauschen und mitsingen konnten. Hinter die Kirchenkulissen schauten Neugierige in die Sakristei, in der Apsis erhellte ein Licht den Weg durchs Labyrinth. In der Matthäuskirche trug Pfarrerin Regina Bauer Gedichte und Prosa zu Themen wie Erinnern, Fragen, Innehalten, Hoffen, Vertrauen, Weitergehen vor, begleitet von Orgelklängen des Organisten André Spachmann; Konfirmanden überraschten mit Gitarrenmusik in der Kirche.

Zum Auftakt der „offenen Nacht“ fand damals im Gemeindesaal der Matthäuskirche ein „Streitgespräch“ zwischen dem evangelischen Pfarrer Tobias Hanel und seinem katholischen Kollegen Martin Wetzel statt zum Für und Wider des gemeinsamen Abendmahls. Als Fazit der Diskussion betonten die Pfarrer, das gemeinsame Abendmahl sei Gewissensentscheidung jedes Einzelnen. Der „geistige Reichtum der anderen Konfession müsse aber anerkannt werden“. Und vor allem, dass beide Gemeinden wie bisher so viel wie möglich gemeinsam machen wollen.

Gerade das hat sich jetzt seit (über) zehn Jahren bewährt und ist in der heutigen Zeit wichtiger, denn je. *cm/nco*

Mannheimer Fasnachtsumzug 2023 abgesagt

Event & Promotion übernimmt ab 2025

MANNHEIM. Nach den beiden Pandemie-bedingt ausgefallenen Fasnachtsumzügen 2021 und 2022 in Mannheim und Ludwigshafen wird auch der Fasnachtsumzug 2023 in Mannheim nicht stattfinden. Die Karneval-Kommission Mannheim (KKM), der alle Mannheimer Fasnachtsvereine angeschlossen sind, ist seit über 60 Jahren Veranstalterin des gemeinsamen Fasnachtsumzugs Mannheim-Ludwigshafen in Mannheim. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Ausgangslage bedauert Präsident Thomas Dörner die Absage: „Die unter anderem durch die Pandemie bedingten veränderten Rahmenbedingungen mit Ressourcen-Engpässen im Ehrenamt sowie fehlende verlässliche Planbarkeit verhindern eine genehmigungsfähige Durchführung dieser größten Tagesveranstaltung in Mannheim." Die Stadt Mannheim hatte geprüft, ob sie diese Veranstaltung 2023 zusammen mit einer städtischen Gesellschaft durchführen könnte. Diese Option scheidet aufgrund kurzer Vorlaufzeiten und nicht vorhandener Strukturen aus. Ebenso ist ein kurzfristiger Wechsel mit Ludwigshafen nicht möglich.

Ab 2025 soll der Fasnachtsumzug in Mannheim organisatorisch neu aufgestellt werden – darüber haben sich die Stadt Mannheim und die KKM verständigt. Hierzu soll die verbleibende Zeit genutzt werden, um entsprechend organisatorische und strukturelle Voraussetzungen zu schaffen. Konkret bedeutet dies, dass die städtische Gesellschaft Event & Promotion Mannheim GmbH (EPM) den Umzug zukünftig veranstalten wird. Die KKM wird den Fasnachtsumzug inhaltlich unterstützen. „Ich bedauere sehr, dass auch 2023 kein Fasnachtsumzug in Mannheim stattfinden wird. Die Entscheidung der Karneval-Kommission Mannheim aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen kann ich nachvollziehen. Umso mehr freue ich mich, dass wir eine gemeinsame tragfähige Lösung für die Zukunft gefunden haben", sagt dazu Kulturbürgermeister Michael Grötsch.

Der Mannheimer Fasnachtsumzug wird erst wieder 2025 stattfinden. Foto: Archiv

Ludwigshafens Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und Christoph Keimes, Geschäftsführer der LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH, bedauern die Absage des gemeinsamen Fasnachtszugs in Mannheim.

„Es ist äußerst schade, dass die Karneval-Kommission Mannheim sich nicht in der Lage sieht, einen erfolgreichen Fasnachtszug organisieren zu können, wir müssen aber die Entscheidung aus Mannheim akzeptieren", erklärt OB Steinruck auf Nachfrage. Die Fasnachter/-innen in Ludwigshafen warteten „schon geraume Zeit auf ein Signal, da die für einen Umzug benötigte Vorlaufzeit immer mehr dahinschmilzt". Nach zwei Jahren Pause durch Corona sei das ein bitteres Signal für die Fasnachter/-innen der Region. „Wir als Ausrichter des Zuges in Ludwigshafen haben uns schon gewundert, da wir die Vorlaufzeiten für Vereine, aber insbesondere für uns als Veranstalter kennen und wissen: Ein so großer Umzug durch die Stadt bedarf einer intensiven Vorbereitung und die Ausschreibungen müssten längst auf dem Weg sein. Deswegen kam für uns nach einer Prüfung eine kurzfristige Verlegung des Zuges nach Ludwigshafen nicht in Frage", so Christoph Keimes. „Der letzte gemeinsame Fasnachtszug führte 2020 durch Ludwigshafen. Dass jetzt die Fasnachter bis 2024 warten müssen, bedauern wir sehr. Wir werden uns jetzt mit dem Großen Rat der Ludwigshafener Fasnachtsvereine zusammensetzen und die Situation besprechen."

Die weiteren närrischen Aktivitäten am Fasnachtswochenende in Mannheim werden wie bislang üblich mit dem Beginn des Fasnachtsmarktes am Schmutzigen Donnerstag, 16. Februar 2023, starten. So wird auch der „Kleine Umzug" am Fasnachtssamstag, 18. Februar 2023, durch die Breite Straße über die Planken zum Wasserturm stattfinden. „Ich würde mich freuen, wenn diese Aktivitäten im nächsten Jahr verstärkt angenommen würden", freut sich Dörner auf die Fasnachtskampagne 2022/23.

red/nco

Fasnachtsumzug in Neckarau findet statt

Kampagneneröffnung der Pilwe mit einigen Überraschungen für manche

Gardeminister Holger Fischer mauserte sich zum heimlichen Star der Kampagneneröffnung. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die gute Nachricht kam so nebenbei und erhielt doch überbordenden Applaus: „Ich kann verkünden, dass wenigstens in Neckarau das Zügl stattfindet", erklärte der Pilwe-Präsident, der damit darauf Bezug nahm, dass der „große" Mannheimer Fasnachtsumzug in diesem Jahr wieder ausfällt (weiterer Bericht in diesen NAN). „Und wir sind noch am überlegen, ob wir den Zug nicht vom Dienstag auf den Sonntag verlegen", fuhr Braun fort. „Dann kommen vielleicht noch mehr Leute und mehr Vereine können teilnehmen."

Aber auch ansonsten hatte es die traditionelle Kampagneneröffnung der Neckarauer Narrengemeinschaft in sich. Und das Schönste: Der Chef wusste von nichts. Da prescht sein Gardeminister mit Sonnenbrille und Strumpfhaltern an ihm vorbei und tanzt zu heißen Rhythmen wie ein putzender Derwisch mit Feudel durch die Reihen im Restaurant „Schindkaut" und der Chor der Elferratsfrauen („Wir Frauen sind pfiffig und schlau") nahm „den Mann" aufs Korn: „Findet sich toll und macht sich beim Zahnarzt die Hosen voll." Nach kurzer Schnappatmung hatte einer der Besungenen die Fassung wiedergewonnen: „Männer, am Montag gehen wir alle mit unseren Frauen zum Zahnarzt und dann schauen wir mal", lachte Rolf Braun.

„Super viel Spaß in der Kampagne und dass wir richtig viele feiern können", wünschte dann die Stadtprinzessin Daniela II. in vollem Ornat ihren Pilwe. Apropos: Nächste Veranstaltung ist das traditionelle Rindfleischessen mit Gardevorstellung am Samstag, 26. November, ab 20.11 Uhr im GKM. „Wir sind froh, dass wir das Casino wieder nutzen dürfen", freut sich Rolf Braun. Und das soll auch für die Prunksitzungen und die Pilwe-Nacht gelten.

nco

Weitere Infos und Karten unter www.die-pilwe.de

MVV warnt vor betrügerischen Anrufen

MANNHEIM. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV warnt seine Kundinnen und Kunden vor betrügerischen Anrufen. Die Anrufer geben vor, entweder im Auftrag von MVV oder einer neutralen Stelle, zum Beispiel einer sogenannten „Energiezentrale Berlin", zu handeln. Dabei nennen sie meistens nicht den wahren Auftraggeber. Sie führen in der Regel zunächst ein Gespräch über steigende Energiepreise, fragen dann persönliche Daten, wie beispielsweise die Zählernummer ab, und bieten Strom- und Gastarife an, die nicht von MVV kommen. Das Ziel ist es, die Angerufenen zu einem Strom- oder Gasanbieterwechsel zu veranlassen.

MVV mahnt zur Vorsicht und betont, ihren Kundinnen und Kunden Preisanpassungen oder neue Tarife ausschließlich schriftlich mitzuteilen. Diese werden entweder postalisch oder über das persönliche Postfach in den MVV Online-Services zur Verfügung gestellt. Vor der Zustimmung zu einem Anbieterwechsel empfiehlt MVV, einen genauen Preisvergleich zwischen den tatsächlichen Konditionen bei MVV und jenen Angeboten durchzuführen, die von den Anrufenden beworben werden. Falls doch ein Vertrag zustande kommt und man nachträglich Zweifel an der Richtigkeit des Angebots hat, kann das Widerrufsrecht in Anspruch genommen werden: In den ersten zwei Wochen nach der schriftlichen Angebotsannahme kann der Vertrag ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Außerdem rät MVV, keine sensiblen persönlichen Daten, wie beispielsweise die Adresse, Bankverbindung, Zählernummer oder Passwörter, telefonisch an Unbekannte weiterzugeben und solche Gespräche stattdessen unmittelbar zu beenden. Im Zweifelsfall können sich Kunden auch an die kostenlose MVV Service-Hotline unter der Nummer 0621 37705555 (Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr) wenden.

red/nco

Fuchs bleibt Vorsitzende

Mitgliederversammlung Freie Wähler/Mannheimer Liste

Aljoscha Kertesz, Brigitte Kemmer, Daniela Hackmann, René Weißenberger, Christiane Fuchs, Dr. Thomas Steitz, Prof. Dr. Achim Weizel, Sylvia Rolke, Holger Schmid, Ulrike Ginkel, Dr. Veit Lehmann, Christiane Säubert, Dr. Michael Kost und Christopher Probst (v.l.). Foto: zg

MANNHEIM. Die Freien Wähler/Mannheimer Liste (ML) werden weiterhin von Christiane Fuchs geführt. Einstimmig hat die Mitgliederversammlung die Stadträtin im Amt als Vorsitzende bestätigt. Als neue stellvertretende Vorsitzende wurden Christiane Säubert und Veit Lehmann gewählt. Sylvia Rolke trat aufgrund ihres Amtes als stellvertretende Landesvorsitzende der Partei „Freie Wähler" nicht mehr an, bleibt jedoch dem Vorstand ebenso wie Dr. Wolfgang Schönbrod weiterhin als Beisitzer erhalten. René Weißenberger übernimmt die Aufgaben des Schriftführers. Zusammen mit Aljoscha Kertesz und Martina Irmscher wurde er neu in den Vorstand gewählt. Neuer und alter Schatzmeister ist Dr. Thomas Steitz. Ulrike Ginkel, Dr. Michael Kost und Florian von Groppper wurden als Beisitzer im Vorstand einstimmig wiedergewählt. Zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern sind die Gemeinderatsmitglieder Prof. Dr. Achim Weizel, Holger Schmid und Christopher Probst per Satzung im Vorstand vertreten. Als Kassenprüfer wurden Brigitte Kemmer und Daniela Hackmann bestätigt.

Fuchs kündigte an, mit ihrem neuen, starken Team die Positionierung zu zentralen Themen nach außen hin sichtbarer zu machen. So sei zum Beispiel eine belebte Innenstadt unumgänglich, um die Attraktivität Mannheims zu erhalten und Magnet der Metropolregion zu bleiben. Prof. Dr. Achim Weizel, Vorsitzender der Gemeinderatsfraktion, befürchtet, dass sich das Angebot an Einkaufsmöglichkeiten noch weiter reduzieren wird. Nach Ansicht der ML tragen insbesondere die Konsequenzen des derzeitigen Verkehrsversuchs zum weiteren Niedergang der Innenstadt bei und verstärken diesen sogar. Immer mehr Menschen würde es in die umliegenden Städte ziehen. Daher sei es oberste Priorität, den noch guten Branchenmix nicht weiter schrumpfen zu lassen. „Es kann nicht sein, dass wir unserem städtischen Mittelstand die Existenzgrundlage nehmen, indem wir das Einkaufen und Besuchen der Innenstadt immer unattraktiver machen", sind sich Fuchs und Weizel einig.

red/pbw

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Elsa-Brändström-Str. 5 - 68229 MA-Friedrichsfeld - Telefon: 0621/15830 - E-Mail: kontakt@l-w.de
Nachhaltige & Wohngesunde
Böden aus Kork und Holz!
Überzeugen Sie sich
in unserer Ausstellung
Neu bei uns: Naturalan
Kunststofffreie Böden aus Materialien wie Kautschuk, Rapsöl, Holz und anderen Naturfasern

Wohnkomfort und Sicherheit im Alter
Seniorengerechte Eigentumswohnungen in Mannheim-Vogelstang
Wohnen am FRITZ-ESSER-HAUS
• Attraktive 2 Zimmer-Eigentumswohnungen
• Ca. 72 m² bis 86 m² Wohnfläche
• In direkter Nachbarschaft zur Pflegeeinrichtung FRITZ-ESSER-HAUS
Vereinbaren Sie jetzt einen individuellen Beratungstermin, wir informieren Sie gerne!
0621 8607-255 info@wohnen-vogelstang.de | www.wohnen-vogelstang.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch
Focus-Special 2013 - 2022: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.
• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Träumen, hoffen, wagen …

Jubiläumskonzert zum 35-jährigen Bestehen des Frauenchors der Sängerhalle Germania

NECKARAU. Das Jubiläumskonzert, welches Anfang November im festlich geschmückten Gemeindesaal von St. Jakobus stattfand, war das erste Konzert der Sängerhalle Germania nach zweijähriger Pandemie-Pause. Auf diese Besonderheit wies Chorleiter Frederic Zeiler bei seiner Begrüßungsrede hin. Die Proben standen unter den Überschriften: Träumen von der Rückkehr zum alten Vereinsleben, hoffen auf bessere Zeiten und schließlich wagen gegen viele Widerstände gemeinsam zu proben und zu singen. Aus diesen drei Leitsätzen entstamme auch das Motto „Träumen, hoffen, wagen …“ dieses Konzertes. Neben der Gesamtleitung hatte Zeiler auch selbst die lockere Moderation zwischen den einzelnen Liedbeiträgen übernommen.

Mit drei Stücken zu dem Thema „Träumen“ eröffnete der gemischte Chor das Konzert. „Mich trägt mein Traum“, die deutsche Version von ABBA's „I have a dream“, danach das auf Schwedisch gesungene „Drömmarna“, welches die Unsterblichkeit von Träumen thematisiert, und abschließend „Santa Madonna Mora“.

Der Frauenchor der Sängerhalle Germania bei seinem Jubiläumskonzert anlässlich des 35-jährigen Bestehens. Foto: zg

Der Männerchor der Sängerhalle Germania, bei diesem Konzert durch die Sänger der Sängervereinigung 1909 Heddesheim verstärkt, sang danach drei A-cappella-Lieder, die mehr in die Vergangenheit gerichtet waren. „Das Elternhaus“, „Die Wasserfahrt“, ein von Mendelssohn Bartholdy vertontes Gedicht von Heinrich Heine, „Die Wasserfahrt“ von Robert Schumann und zum Schluss das durch Udo Jürgens bekannt gewordene Lied „Griechischer Wein“.

Mit „Nuovole Bianche“ von Luduvico Einaudi und Jazzpiano-Improvisationen über berühmte Evergreens wie „Over the rainbow“ und „Dream a little dream of me“ zeigte dann Frederic Zeiler, dass er auch ein sehr guter Pianist ist.

Der dritte Block wurde von modernen Liedvorträgen des Frauenchores gestaltet. Bei „Orinoco Flow“ von Enya, „Caribbean Blue“ und „Sweet Dreams“ von der schwedischen Popband Eurythmics summten auch Zuhörer mit. Mit „What a wonderful world“, dem durch die Gruppe Karat bekanntgewordenen Lied „Über 7 Brücken“ und dem ganz aktuellen „The Wellermann“ beendete dann der Gemischte Chor dieses Konzert.

Das begeisterte Publikum applaudierte anhaltend, bevor mit „Die Rose“ das Konzert endgültig sein Ende fand. Der Vorsitzende Wolfram Arnold bedankte sich bei allen Sängerinnen und Sängern für ihr Mitwirken und gratulierte insbesondere den Sängerinnen mit jeweils einer kleinen Flasche Sekt und einem selbst gemachten Gebäck mit Lyra zu ihrem Jubiläum und wünschte ihnen noch viele Jahre in dieser Gemeinschaft. *red/nco*

Flieger, grüß mir die Sonne

25. Saalflugtag in der Sporthalle

MANNHEIM. Ein leises Brummen war schon vor der Tür zu hören, und wenn man die Sporthalle betrat, konnte man auch den Ursprung des Brummens sehen. Eine blaue Libelle zog ihre Kreise durch die Luft, begleitet von einer zauberhaften Musik, die das Ganze fast wie ein Ballett anmuten ließ. Die Libelle war ein Modellfluggerät mit einer Spannweite von rund 80 Zentimetern, ihr Besitzer stellte das Fluggerät und seine Künste beim Saalflugtag des Badisch-Pfälzischen Modellflugsportvereins in der Sporthalle der Feudenheimer Brüder-Grimm-Schule vor. Genau mit den letzten Klängen der Musik landete die blaue Libelle sanft auf dem Boden.

Hier traf sich die Indoor-Modellflugszene, es wurden technische und fliegerische Leckerbissen aus allen Sparten der Hallenfliegerei gezeigt. Aber die Modelle schwangen

Mit leisem Gebrumm schwebten diese Modelle beim 25. Saalflugtag in einem atemberaubenden Tempo über den Hallenboden. Foto: Sohn-Fritsch

sich nicht nur in die Luft, es gab auch ein „Autorennen“ mit wenigen Gramm leichten Federgewichten, die luftgetrieben über den Hallenboden sausten und zwei Pylonen umrunden mussten. Pfeilschnell waren diese kleinen ferngesteuerten Fahrzeuge, man konnte sie mit bloßem Auge kaum verfolgen.

Ein Crash sorgte für fliegende Einzelteile und dafür, dass ein Konkurrent weniger im Rennen war. Am Ende gewann das „überlebende“ Fahrzeug.

Zum Schutz des Publikums waren die Tribünen mit einem Netz gesichert, denn bei manchen Showteilen flogen auch mehrere große Modellflieger durch den Saal. So auch in der Kategorie „Piperle“, einem Namen, der an ein einmotoriges Leichtflugzeug des amerikanischen Herstellers Piper erinnern soll, nur eben im Kleinformat. Hier hatten die Modellbauer viel Fantasie gezeigt. Es flog ein gelbes Modell mit lodernden Flammen durch die Halle, aber auch ein Pink Panther mit Nikolausmütze und Lametta. Ein anderes Modell war getreu dem Originalmodell bemalt, ein weiteres hatte richtig bunte Hippie-Muster aufzuweisen. Das Publikum belohnte die Flugvorführungen mit herzlichem Applaus, besonders die vielen Kinder im Publikum werden wohl zu Weihnachten den Wunsch nach einem Modellbausatz äußern. Der Badisch-Pfälzische Modellflugsportverein bietet im Übrigen solche eintägigen Modellbaukurse an, und auch so etwas eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk. *and*

Tagsüber in guten Handen,
abends in gewohnter Umgebung …
UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT
• Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
• Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
• Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
• Umsetzung ärtzlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
• Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
• Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)
Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
FAHRDIENST: Abholung: ab 6.30 Uhr Rückfahrt: ab 15.30 Uhr
BO TAGESPFLEGE
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25 68782 BRÜHL
Telefon: 06202-708-0 Telefax: 06202-708-111
kontakt@bo-seniorenzentrum.de www.bo-seniorenzentrum.de

Die Energiewende im Miet- und WEG-Recht

Herbstforum bei Haus & Grund Mannheim

MANNHEIM. Ganz im Zeichen der Energiewende stand das Herbstforum 2022, zu dem der Verband Haus & Grund Mannheim am 22. Oktober in die Festhalle Baumhain im Luisenpark eingeladen hatte. Dass die drastisch gestiegenen Preise für Energie und Strom Eigentümer, Vermieter und deren Mieter besonders umtreiben, zeigte der rege Besucherzuspruch zu dieser Veranstaltung.

Wie können die zum Teil erheblichen Mehrkosten für Heizung und Warmwasser auf die Mieter umgelegt werden, lautete eine zentrale Frage. Am einfachsten geht das, wenn sich die Mietparteien einvernehmlich auf eine Anpassung einigen. Bei der Umsetzung der Energiewende in ihren Häusern und Wohnungen hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand stehen den Mitgliedern die Mannheimer MVV Energie und die Klimaschutzagentur als Partner zur Seite. Ihr Angebot reicht von der Umsetzung praktischer Energieeinsparmöglichkeiten über Wärmepumpen als alternative Heiztechnik und Nutzung von Förderprogrammen bis hin zu Tipps für die Heizungsoptimierung.

Ein weiteres Partnerunternehmen stattet Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen mit Photovoltaikanlagen aus, deren Solarstrom von den Bewohnern vor Ort genutzt wird. Dieser sogenannte Mieterstrom, für den bundesweit rund 400.000 Gebäude geeignet wären, führt jedoch aufgrund von bürokratischen und steuerrechtlichen Erschwernissen ein Schattendasein und wird bisher nur in etwa 4.000 Gebäuden umgesetzt. Haus & Grund fordert deshalb den Abbau dieser Barrieren, um das brachliegende Potential auszuschöpfen.

Zum Abschluss wurden die wohnungseigentumsrechtlichen Aspekte der Energiewende aufgezeigt. Der Gesetzgeber hat hier im neuen WEG-Gesetz die Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge besonders privilegiert: Jeder Eigentümer kann seinen Anspruch darauf auch gegen die Gemeinschaft durchsetzen. Für Photovoltaikanlagen gilt dieses Privileg nicht, es handelt sich dabei um eine bauliche Veränderung, die nur mehrheitlich beschlossen werden kann. Die Folien sind auf der Homepage des Vereins unter www.hug-mannheim.de abrufbar. *pm/red*

„Völker toben, Reiche wanken“

Ökumenisches Friedensgebet am Volkstrauertag in Neckarau

NECKARAU. „Völker toben, Reiche wanken“ – unter diesem Motto fand am Sonntag, 13. November, anlässlich des Volkstrauertags ein ökumenisches Friedensgebet in der Trauerhalle in Neckarau statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der IG Neckarauer Vereine. Deren Vorstandsmitglied Rudi Strunk befand: „Ein passendes Motto angesichts des schrecklichen Krieges, der in der Ukraine, der vor unserer Haustür stattfindet und schon viele Menschen in den Tod und ins Unglück stürzte.“ Sein Vater habe als Infanterist bei den Panzertruppen Hitlers in Russland und der Ukraine kämpfen müssen und auf die Frage, wie es sei, auf Menschen zu schießen, geantwortet: „Weißt du, es gab viel Luft, in die man hineinschießen konnte.“

Ein ökumenisches Friedensgebet mit Kranzniederlegung fand am Volkstrauertag auf dem Friedhof Neckarau statt. Foto: Kranczoch

Das weitere Programm wurde gestaltet von Pastoralreferent Stefan Mayer und Firmanden der katholischen Pfarrgemeinde St. Jakobus, musikalisch eingerahmt durch den Frauenchor 1924 unter der Vorsitzenden Maren Gerdelmann. Stadträtin Dr. Birgit Reinemund sprach für die Stadt ein Grußwort und das Totengedenken. Anschließend wurden Kränze zur Erinnerung am Mahnmal niedergelegt. *nco*

Viele Tüten und eine heiße Wurst

Essen für Bedürftige in der Matthäusgemeinde

Viele ehrenamtliche Helfer packten im Saal der Matthäusgemeinde die Tüten. Foto: zg

NECKARAU. Die ungewöhnlich milden Temperaturen für einen Novembertag ließen das Essen für Bedürftige der Matthäusgemeinde Anfang November angenehm gestalten. Im Vorfeld der jährlichen Sonntagseinladung entschied die Organisatorin Annette Arnold, das Essen erneut to go stattfinden zu lassen. Die Zahlen der Pandemie waren wieder steigend und ein gemeinsames Essen in einem geschlossenen Raum schien in der Verantwortung gegenüber Gästen und Helfenden nicht vertretbar.

So wurde samstags in der Küche des St.-Jakobus-Saals Putengeschnetzeltes mit viel Gemüse und Spätzle vorbereitet. Am Sonntag trafen sich die Helfer am Vormittag im Saal der Matthäusgemeinde und packten die Tüten mit der Mahlzeit, zwei bis drei Stücken selbst gebackenen Kuchens, Schokolade, Obst, einem Getränk (zum Beispiel Tee) und einem liebevoll gestalteten Tütchen mit von Kindern der Kita Funkelstern gebackenen Plätzchen.

„Damit die Gäste nicht nur die Tüte nehmen und gehen, haben wir jedem eine heiße Wurst im Brötchen angeboten. So verweilte ein Teil der Gäste im Hof und es ergab sich das eine oder andere Gespräch“, erzählt Annette Arnold. Letztendlich waren zu viele Tüten vorbereitet, so dass sich die Wartenden über eine zweite Tüte und eine weitere Wurst freuen konnten. Der Inhalt der letztendlich übrig gebliebenen Tüten wurde montags zur Rheinauer Tafel gebracht, die sich über den, wenn auch kleinen, Beitrag freute.

Das Engagement der Helfenden und die Unterstützung durch Spenden und selbst gebackene Kuchen war wie in jedem Jahr erneut sehr groß und das Miteinander hat Freude bereitet, sagte Arnold abschließend. *red/nco*

Aufgeweckte“ fahren mit Licht

ADFC-Beleuchtungsaktion in Mannheim mit „erfreulichem“ Ergebnis

„MANNHEIM. An einem frühen Freitagabend war der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Mannheim wieder an der Mannheimer Zufahrt der Konrad-Adenauer-Brücke präsent, um für mehr Sorgfalt im Umgang mit der Fahrradbeleuchtung zu werben. Eine erfreuliche Feststellung: 156 von 177 Radfahrenden (88 Prozent) waren an der Konrad-Adenauer-Brücke innerhalb einer guten Stunde komplett beleuchtet unterwegs. Viele Radfahrende nutzten das seit 2013 für alle Räder erlaubte Batterielicht. Als Anerkennung erhielten sie vom ADFC einen Weckmann (Martinsmann), verpackt in der Aktionstüte „Mehr Platz für's Rad“.

Die amtliche Bauartgenehmigung ist für jede Art von Fahrradbeleuchtung Pflicht – auch für Ansteckleuchten mit Batterien oder Akkus. Zugelassene Scheinwerfer und Rückleuchten erkennen Radfahrende an einem Prüfzeichen. Das besteht aus einer Wellenlinie, dem Großbuchstaben K und einer Zahl. „Die Scheinwerfer müssen mindestens eine Beleuchtungsstärke von zehn Lux und eine bestimmte Lichtverteilung aufweisen“, erläutert ADFC-Jurist Roland Huhn. „Das Licht ist im Zentrum besonders hell und nimmt nach außen hin ab. Nach oben ist der Lichtstrahl abgeschnitten, damit Entgegenkommende nicht geblendet werden.“ Dies ist allerdings nur gewährleistet, wenn der Scheinwerfer richtig eingestellt ist – auch darauf wurden Radfahrende bei der Aktion aufmerksam gemacht. Auf keinen Fall darf die Beleuchtung am Rad blinken.

„Aufgeweckte“ fahren mit Licht, weiß der ADFC. Foto: zg

Scheinwerfer und Rückleuchten müssen außerdem gegen Staub und Nässe abgedichtet sein und auch auf Holperstrecken in Position bleiben. Eine Kontrollleuchte für den Batteriezustand ist ebenfalls Pflicht.

Der hohe Anteil an Berufspendlern ist ein Grund für die erfreulich hohe Zahl an beleuchtet Radfahrenden an diesem Abend. Im Gegensatz dazu dürfte in den kommenden Wochen auf dem Schulweg leider die Mehrzahl der Räder wohl wieder unbeleuchtet gefahren werden – mit eingeschalteter Beleuchtung in der Schule anzukommen scheint „uncool“ zu sein, so der ADFC.

„Mit moderner, zuverlässiger Fahrradlichtanlage ist die Beleuchtung auch bei Fahrten bei Nässe gesichert“, wirbt er vor allem für witterungsunabhängige Nabendynamos, die selbst bei starkem Regen die volle Energie liefern. Außerdem ist Halogen- oder LED-Beleuchtung deutlich heller und verfügt zumeist über Standlicht, so ist man beim Anhalten viel besser zu erkennen. Genauso wichtig ist allerdings eine solide, möglichst geschützt verlegte Verkabelung, vor allem wenn die Räder häufig in beengten Massenparkständern abgestellt werden müssen. Ein technisch einwandfreies Fahrrad ist schließlich wichtig für eine sichere Fahrt durch die Nacht, sei es regelmäßig auf dem Weg zur Arbeit und in die Schule oder eher spontan zum Einkauf oder in der Freizeit. *nco*

Mehr Infos zur Fahrradbeleuchtung: www.adfc.de/artikel/fahrradbeleuchtung

„Wir spielen weiter“

Musikbühne Mannheim bringt „Die kleine Meerjungfrau“ auf die Volkshaus-Bühne

NECKARAU. Die Musikbühne Mannheim wurde 1989 als gemeinnütziger Verein gegründet, aus der Opernschule Mannheim heraus unter Professor Eberhard Streul. Sie hat sich schnell zum erfolgreichen Tourneetheater entwickelt. Dabei konnte die Musikbühne ein eigenes Profil im Bereich Kindertheater entwickeln, das seit 1992 als eigene Sparte zum wichtigen Standbein und Vorreiter wurde. Viele Jahre probte das Tourneetheater in der Alten Feuerwache, doch die Räume dort stehen nicht mehr zur Verfügung. „Wir spielen weiter – im ganzen deutschsprachigen Raum, in der Schweiz, in Österreich, Tschechien und in Luxemburg. Aber auch dem Bedürfnis, uns in der Heimat, in Mannheim, zu präsentieren, kommen wir jetzt nach und gehen in Neckarau – im Volkshaus – vor Anker“, teilen die Verantwortlichen mit. Und so wird dort seit einigen Wochen „Die kleine Meerjungfrau“ nach Hans Christian Andersen geprobt. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Volkshaus Neckarau und auf euch alle“, bekunden Daniela Grundmann und das Ensemble der Musikbühne Mannheim.

Die kleine Meerjungfrau (Annike Debus) will sich von ihrem Erzieher Professor Kabeljau (Christina Prieur) erst mal nichts sagen lassen. Foto: Kranczoch

Erstmals in Mannheim ist eine Vorstellung im Volkshaus Neckarau zu sehen: Von einer Nixe, die ein Mensch sein will – ein zauberhaftes Familienmusical nach Hans Christian Andersen wird am Sonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr zu erleben sein. Mit dabei wird übrigens auch ein Nixenchor (bestehend aus Kindern und Jugendlichen aus Neckarau) sein. Der Eintritt zur Vorstellung ist frei. Um Spenden wird gebeten. *nco*

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 26. November, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr wieder ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch an Ankauf oder Tausch ist der eine oder andere Aussteller interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. *pm/red*

Ökumenisches Hausgebet im Advent

ALMENHOF. Am Montag, 5. Dezember, bietet die MarkusLukas-Gemeinde um 19.30 Uhr unter dem Motto „Unsere Zukunft?“ ein ökumenisches Hausgebet im Advent an. „Was hält unsere Zukunft bereit? Wie schauen Sie in die Zukunft? Hoffnungsvoll, sorgend, verängstigt?“ ist das Thema des ökumenischen Hausgebets im Advent in diesem Jahr. Für viele Menschen ist das Hausgebet inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg.

„Wer eine Liturgie für die häusliche Feier haben möchte, kann sie gerne über uns bekommen – im Eingang der Markuskirche oder im Pfarramt. Melden Sie sich, wir lassen Ihnen die Liturgie zukommen. Herzliche Einladung, daheim verbunden mit vielen Christinnen und Christen das Ökumenische Hausgebet zu feiern“, erklären die Verantwortlichen. Weitere Infos: Telefon 0621 28000139; markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de. *nco*

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Ein Schritt nach dem anderen.
IHRE VORSORGE NACH MASS.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!
Bestattungsinstitut Abschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de
Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungs-vorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
100 JAHRE Gärtnerei Morasch
seit 1922
• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

MATTHÄUS

Sonntag, 27. November
9.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent (Pfarrer T. Hanel)
11 Uhr: Kindergottesdienst (KiGo-Team)

Sonntag, 4. Dezember
11 Uhr: 2. Advent-Familiengottesdienst mit KiTa Kinderburg (Pfarrerin R. Bauer)

Sonntag, 11.Dezember
11 Uhr: Kindergottesdienst (Aktion Plätzchen backen; KiGo-Team)
18 Uhr: 3. Advent – Matthäus am Abend-Gottesdienst. Beginn vor der Kirche mit dem „Klingenden Adventskalender" (Pfarrer Hanel)

MARIA HILF

Sonntag, 27. November
11 Uhr: Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Instrumentalensemble

Montag, 28. November
14 Uhr: Eucharistische Anbetung
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 29. November
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 30. November
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Seniorenresidenz)

Freitag, 2. Dezember
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Pflegeheim Neckarau Almenhof)

Sonntag, 4. Dezember
11 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kinderchor „Die Ohrwürmer"; im Anschluss „Lebendiger Kirchplatz" im Advent

Montag, 5. Dezember
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Dezember
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

Donnerstag, 8. Dezember
17 Uhr: Sternstunde im Advent, musikalisch umrahmt von den Ohrwürmern

Sonntag, 11. Dezember
11 Uhr: Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Maria Hilf
15 Uhr: Salesianischer Gebetskreis

Montag, 12. Dezember
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
19 Uhr: Lobpreis/Anbetung

Dienstag, 13. Dezember
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 14. Dezember
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier (Seniorenresidenz)

Sonntag, 18. Dezember
11 Uhr: Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet vom Blockflötenquartett

ST. JAKOBUS

Sonntag, 27. November
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. November
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Dezember
18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetstag für geistliche Berufe

Samstag, 3. Dezember
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Dezember
17.30 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 7. Dezember
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. Dezember
12 Uhr: Gebetsstunde zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Wichernhaus)

Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr: Eucharistiefeier; im Anschluss Verkauf von Waren aus fairem Handel
17.30 Uhr: Andacht zum Friedenslicht „Frieden beginnt mit Dir", anschließend Umtrunk vor der Kirche

Mittwoch, 14. Dezember
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 17. Dezember
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JOSEF

Freitag, 25. November
18 Uhr: Firmung mit musikalischer Gestaltung der Band MaJo

Samstag, 26. November
10 Uhr: Firmung mit musikalischer Gestaltung der Band MaJo
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

Montag, 28. November
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche

Dienstag, 29. November
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. November
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche

Donnerstag, 1. Dezember
9 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 3. Dezember
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen (ev. Johanniskirche)

Sonntag, 4. Dezember
19.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Musik für Querflöte und Orgel
18 Uhr: Bußgottesdienst

Montag, 5. Dezember
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche

Dienstag, 6. Dezember
14 Uhr: Marienandacht zum Advent
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. Dezember
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Richard-Böttger-Heim)

Donnerstag, 8. Dezember
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen

Samstag, 10. Dezember
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

Montag, 12. Dezember
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche

Dienstag, 13. Dezember
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Dezember
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem – Gebet nach der Arbeit

Samstag, 17. Dezember
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier zum 4. Advent

Sonntag, 18. Dezember
9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Taizé-Gesängen

MARKUS/LUKAS

Samstag, 26. November (1. Advent) und folgende Adventssamstage:
17 Uhr: Großer Adventskranz an der Lukaskirche mit dem Anzünden der Adventskerzen, mit Liedern und Geschichten rund um das kommende Weihnachtsfest

Sonntag, 27. November
10 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche, Pfarrerin M. Egenlauf-Linner
11 Uhr: Kindergottesdienst (auf die aktuellen Aushänge achten, wo der Kindergottesdienst stattfindet), KiGo-Team
14.30 Uhr: Adventsnachmittag in der Markuskirche

Mittwoch, 30. November
19 Uhr: Stammtisch im kleinen Saal der Markuskirche

Donnerstag, 1. Dezember
20 Uhr: Dreiklang, Abendgesang in der Matthäuskirche

Freitag, 2. Dezember
19 Uhr: Ökumenisches Liedersingen von Maria Hilf zur Markuskirche

Samstag, 3. Dezember
17 Uhr: Großer Adventskranz an der Lukaskirche mit dem Anzünden der Adventskerzen, mit Liedern und Geschichten rund um das kommende Weihnachtsfest

Sonntag, 4. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche, Pfarrerin B. Meinzer
11 Uhr: Kindergottesdienst (auf die aktuellen Aushänge achten, wo der Kindergottesdienst stattfindet), KiGo-Team

Samstag, 10. Dezember
17 Uhr: Großer Adventskranz an der Lukaskirche mit dem Anzünden der Adventskerzen, mit Liedern und Geschichten rund um das kommende Weihnachtsfest

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche, Pfarrerin M. Egenlauf-Linner
11 Uhr: Kindergottesdienst (auf die aktuellen Aushänge achten, wo der Kindergottesdienst stattfindet), KiGo-Team

Samstag, 17. Dezember
17 Uhr: Großer Adventskranz an der Lukaskirche mit dem Anzünden der Adventskerzen, mit Liedern und Geschichten rund um das kommende Weihnachtsfest. Am 4. Advent wird die Lukaskirche zudem in einem goldenen, sich ausbreitenden Licht erstrahlen (im Rahmen der FarbTon-Reihe in der Kooperationsregion der evangelischen Kirchen im Almenhof, Lindenhof und in Neckarau)

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz
• Kellertrockenlegung
• Reparaturen
• Stuckarbeiten
• Trockenbau
• Malerarbeiten
• Aussenputz
• Vollwärmeschutz
• Sandstein-/Betonsanierung
• Gerüstbau
• Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Grünabfallsammlung noch bis 9. Dezember

Grünschnitt-Abgabe beim Morchhof voraussichtlich ab Januar 2023

MANNHEIM/NECKARAU. Die vergangenen Tage wurden von vielen genutzt, um Garten, Terrasse und Balkon winterfest zu machen. Dabei fallen Grünabfälle an, die bei der kostenlosen Grünabfallsammlung noch bis 9. Dezember abgeholt werden. Die jeweiligen Termine für die einzelnen Stadtteile stehen im Abfallkalender sowie in der städtischen App „Abfall-MA" und sind online unter www.stadtraumservice-mannheim.de abrufbar. Wer nicht auf die Grünabfallsammlung warten möchte, kann seine Gartenabfälle entweder über die kostenlose Biotonne entsorgen oder zum Kompostplatz Friesenheimer Insel (Ölhafenstraße 1-3) oder zur Grünschnittannahmestelle der Firma Mineralix (Ruhrorter Straße 54-58) bringen.

Der Grünschnitt landet anschließend auf dem ABG-Kompostplatz Friesenheimer Insel und wird zu hochwertigem Biokompost verarbeitet. „Um die Qualität des Biokomposts garantieren zu können, darf kein Plastik enthalten sein. Deswegen ist es wichtig, dass Mannheimer Bürgerinnen und Bürger den Grünabfall nicht im Plastiksack, sondern gebündelt bereitlegen", erklärt Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell. Ansonsten müssen Plastiksäcke und andere Fremdstoffe bei der Annahme aufwändig von Hand aussortiert werden. Denn nicht aussortierte Plastikfolien werden bei der weiteren Verarbeitung zu kleinsten Teilchen gehäckselt und das im Kompost enthaltene Mikroplastik könnte sich dann im Boden anreichern.

Aus diesem Grund bittet der Stadtraumservice, folgende Punkte zu beachten: „Grünabfälle keinesfalls in Plastiksäcken an den Straßenrand stellen. Keine Sammelgefäße wie Eimer oder handelsübliche Grünschnittbehälter bereitstellen. Sie werden von den Müllwerkern nicht ausgeleert und zurückgestellt. Tipp: Nutzen Sie für Laub und kleinere Gartenabfälle die kostenfreie Biotonne. Äste und Sträucher auf eine Länge von höchstens 1,50 Meter kürzen und gebündelt mit Schnüren aus Naturmaterialien zur Sammlung geben. Am Abholtag den Grünschnitt bis 6.30 Uhr am Fahrbahnrand bereitlegen. Bitte beachten: Grünabfälle werden ausschließlich vom Grünabfallsammelfahrzeug mitgenommen, nicht bei der Biotonnentour. Grünabfälle dürfen nicht im Wald oder in öffentlichen Grünanlagen entsorgt werden." Größere Mengen Grünschnitt können beim ABG-Kompostplatz Friesenheimer Insel in der Ölhafenstraße abgegeben werden. „Mannemer Biokompost" gibt es bei den Recyclinghöfen und beim ABG-Kompostplatz – sackweise oder lose – zu kaufen.

Und der Morchhof in Neckarau? Dort ist die Grünschnittannahme noch nicht wieder aktiviert, wie die Stadt auf NAN-Nachfrage mitteilt. „Die Firma Mineralix bietet diesen Service bis zum Jahresende für uns an. Voraussichtlich ab Januar 2023 wird die Grünschnittannahme beim Morchhof wieder aufgenommen. Der Morchhof muss erst wieder entsprechend organisiert und umgestaltet werden. Die geschotterte Fläche ist noch nicht ausreichend nutzbar, so dass man dort noch nicht ausreichend Container stellen kann, um die Grünschnittsammlung an den Standorten der Pressen aufzunehmen", so ein Stadtsprecher. *red/nco*

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. Dezember (5. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 16. Dezember